

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1913

582 (13.12.1913) Abendausgabe 1. Blatt

Badische Presse

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großherzogtums Baden

Unabhängige und am meisten gelesene Tageszeitung in Karlsruhe

Gratis-Beilagen

Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt“ mit Illustrationen, wöchentlich 1 Nummer „Nah und Fern“ für Wanderung und Reise, Spiel und Sport, monatlich 2 Nummern „Courier“, Anzeiger für Landwirtschaft, Garten, Obst und Weinbau, 1 Sommer- und 1 Winter-Jahrplanbuch und 1 illustrierter Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 16 bis 40 Seiten. Weltweit größte Abonnentenzahl von allen in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von Ferd. Zbierngarten, Chefredakteur: Albert Herzog, Verantwortlich für Politik und allgemeinen Teil: Anton Rudolph, verantwortlich für den gesamten badischen Teil: Richard Volpert und für den Anzeigenteil: A. Künderspacher, sämtlich in Karlsruhe u. a. Berliner Bureau: Berlin W. 10.

Gesamt-Auflage: 36000 Exempl.

Je 2 mal wochentags, gedruckt auf drei Zwilling-Notationsmaschinen neuesten Systems.

In Karlsruhe und nächster Umgebung allein über 21000 Abonnenten.

Nr. 582. 1. Blatt. Telefon: Expedition Nr. 86. Karlsruhe, Samstag den 13. Dezember 1913. Telefon: Redaktion Nr. 303. 29. Jahrgang.

Die heutige Mittagsausgabe Nr. 581 umfasst ein 1. und 2. Blatt mit Nr. 34 der Beilage „Nah und Fern“, zusammen 24 Seiten; die Abendausgabe Nr. 582 umfasst ein 1. und 2. Blatt mit Unterhaltungsblatt Nr. 98, zusammen 20 Seiten; im ganzen

44 Seiten.

Das Unterhaltungsblatt enthält:

Die Staatsdebatte in Reichstag (mit Illustration). — Die Truppenmobilisation an der deutsch-französischen Grenze (mit Karte). — Die wichtigsten Männer im Kabinett Doumergue (mit Porträts). — Folge (von Max Hübners-Ferne). — Stutari (mit Illustration). — Königl. Hofkapellmeisterin Augusta Buge (mit Porträt). — Käsefeste.

Die Brüder Mannesmann über ihre Friedensbestrebungen in Spanisch-Marokko.

— Karlsruhe, 13. Dez. Die Brüder Mannesmann überweisen der badischen Presse heute folgende Erklärung über die spanische Marokkofrage:

Die mehrjährigen Kämpfe Spaniens in Marokko haben auf beiden Seiten Tausende von Menschenleben vernichtet und Hunderte von Millionen verschlungen. Ein Ende ist nicht abzusehen. In dem blutigen Ringen hat sich gezeigt, daß 75 000 Mann moderner europäischer Truppen nicht ausreichen, den unbegrenzten Freiheitswillen der Bergbewohner des Rif zu brechen, trotzdem sich die spanischen Truppen mit großer Tapferkeit geschlagen und ihren alten Ruf bewahrt haben. Zur Niederwerfung des Gegners würde für Spanien die Aufwendung des Vielfachen an Streitkräften und Geldmitteln notwendig sein. Ein solcher Sieg würde nur durch Vernichtung der Rifstämme herbeigeführt werden können. Dann aber würde Spanien statt eines blühenden und zukunftsreichen Landes eine entvölkerte Wüste erobert haben. Der Sieger hätte keine Aussicht, jemals auch nur die aufgewendeten Geldmittel zurückzugewinnen.

1. Welche Legitimation haben wir zu unserem Vorgehen, wenn wir der spanischen Regierung Vorschläge zur Beendigung des Krieges gemacht haben?

Wir sind in Spanisch-Marokko stark interessiert und in der Lage eines Kaufmannes, der seine Karawane im vom Kriege durchtöbten Lande gefährdet sieht. Die Lebensbedingung von Bergbau und Handel ist der Friede. Unmittelbare Verteidigungsversuche sind erfolglos geblieben. Wer mit den streitenden Parteien in Frieden lebt und am Wohlergehen des Landes wirtschaftlich stark interessiert ist, gebührt dem nicht die Rolle eines christlichen Mäkkers? Deshalb ist Reinhard Mannesmann von beiden Seiten als Vermittler angegangen worden, entsprechende Vorschläge zur Erreichung des Friedens zu machen.

Er hat im vorigen Jahre einen wegen des Fanatismus der Rifbewohner lebensgefährlichen Ritt durch die unzugänglichsten Teile des Gebietes unternommen. Achtzehn Cavalliers gaben ihm die grundsätzliche Zustimmung zum Friedensschluß und luden ihn schließlich zur Nationalversammlung der Cavalliers am Had Kert ein, die ihm offiziell das Mandat zur Überbringung der Friedensvorschläge an Spanien erteilen sollte. Auf dem Wege dorthin wurde er indes durch den spanischen kommandierenden General in Melilla gewaltsam aufgehalten. Als Begründung wurde ihm eröffnet, Spanien wolle nur unmittelbare Friedensschlüsse. Infolgedessen scheiterten die Verhandlungen, Spanien mußte seine Truppenmacht ver-

stärken und weitere 200 Millionen Pesetas (etwa 150 000 000 Mark) ausgeben.

2. Welche Ziele verfolgen wir nun? Wir wollen im Rif unter Spaniens Protektorat unter genauer Beobachtung der internationalen Verträge unsere bergbauischen und sonstigen Unternehmungen betreiben, wie ein Spanier in Deutschland oder ein Deutscher in Spanien das tun dürfte. Politische Bestrebungen irgend welcher Art liegen uns völlig fern. Die deutsche Regierung steht in keinerlei Beziehungen zu unserer Angelegenheit. Von ihr könnten wir gegebenenfalls nur den jedem Reichsangehörigen verfassungsmäßig zustehenden Schutz in Anspruch nehmen. Unser Interesse ist ein rein wirtschaftliches, das mit dem spanischen Interesse übereinstimmt: Vermeidung weiteren Krieges und der hierbei unvermeidlichen schweren Opfer. Dementsprechend haben wir f. z. dem hervorragenden und kriegstüchtigen Raib und Scherif Raibuli geraten, der spanischen Besetzung seines Gebietes keinen Widerstand zu leisten, und haben hierdurch beiden Seiten große Verluste erspart.

3. Unsere Vorschläge: Keine weiteren kriegerischen Angriffshandlungen; keine weiteren Aufwendungen für Rifbeschießungen und Zerstörungen (in Marokko herrscht das Gesetz der Blutrache; weitere dem Gegner zugefügte Verluste lösen nur entsprechende Gegenhandlungen aus und schaffen neue Hindernisse für den Frieden). Alle zur Verfügung stehenden Mittel sind zur Heilung der Wunden des Krieges und zum Wiederaufbau zu verwenden. Sicherung des Friedens nicht durch Bajonette, sondern durch gleiches Interesse für alle an Erhaltung des Friedens, durch Bildung einer großen wirtschaftlichen Gemeinschaft, an welcher die Regierung Spaniens, spanische Kapitalisten, die Arabier, marokkanische Große und die an Spanisch-Marokko interessierten Ausländer mit möglichst großem Grundbesitz und bedeutender Kapitaleinlage beteiligt sein sollen. Hierbei wird den Kämpfern zwecks Vermeidung künftiger Reibungsflächen eine Selbstverwaltung im weiten Umfange gewährt. Die vorgeschlagene wirtschaftliche Gemeinschaft soll den Rifstämmen als Berater und Gehilfe zur Seite stehen und Unparteilichkeit der Rechtspflege und geordnete Verwaltung sichern. Nach außen hin vertritt Spanien das Rif entsprechend dem Protektorats-Verträge völlerrechtlich.

Da für das Gelingen jeder wirtschaftlichen Unternehmung der Friedenszustand Voraussetzung ist, wird jeder Geschäftshafter mit allen Kräften um dessen Erhaltung bemüht sein. Unruhige Elemente unter den Kämpfern werden von der Mehrheit niedergebunden.

Zur Zeit besteht zwischen den Arabern und Spanien tiefes Mißtrauen. Nur wenn es ein für alle Mal beseitigt wird, ist dauernder Friede möglich. Den einzigen Weg hierzu bildet die gedachte wirtschaftliche Verbindung der beiden Parteien. Nicht so sehr liegt der Schwerpunkt der Frage in der Herstellung des Friedens, als in seiner dauernden Sicherung. Dann wird nicht mehr nötig sein, daß die Kämpfenden sich weiter zerfleischen. Spanien könnte unbedenklich seine Truppen auf die Friedensstärke und Friedens-Garnisonen beschränken; es müßte dies tun, um sowohl Kosten zu sparen, als auch Mißtrauen der marokkanischen Bevölkerung zu vermeiden. Mit den jetzt verhandenen Summen könnte sich der spanische Staat an dem gemeinsamen wirtschaftlichen Unternehmen beteiligen und hierdurch sowohl die Wunden des Krieges heilen, wie auch seine eigene kulturelle Entwicklung mächtig fördern, da diese große Summen nicht mehr zu nutzlosen Kriegsausgaben, sondern zu gewinnbringenden Anlagen verwendet werden.

Badische Chronik.

Δ Durlach, 13. Dez. Die Arbeiten zum Betrieb der elektrischen Straßenbahn durch unsere Stadt nehmen ihren ungehörigen Fortgang. Im Innern der Stadt sind die Gleise, teils ein, teils zweispurig, fertiggelegt; die Neupflasterung der

Hauptstraße mit Granitimitation ist vollendet und macht gegen leiblich einen respektablen Eindruck. Auch die Gehwege sind einheitlich hergerichtet, was besonders von den zahlreichen Ausflüglern mit Freude begrüßt wird. Zurzeit sind hundert e von Händen mit der Verbindung der Gleise über die alte Staatsbahn beschäftigt, eine schwierige und zeitraubende Arbeit, da der Untergrund der „Elektrischen“ mit Schotermaterial besonders stark gelegt wird. Die Bahn führt durch die Hauptstraße und hat beim Wasserwerk eine starke Steigung zu überwinden. Nachdem dies geschehen, läuft sie durch die Grözingstraße bis zur Ecke der Schiller- und Bergbahn, um daselbst ihr vorläufiges Ende zu nehmen. In absehbarer Zeit wird ja eine Fortsetzung der Linie nach Grözingen, Berghausen nicht zu umgehen sein. Die alte Straße nach der Bergbahn wird mit der Zeit verlegt und eine neue erstellt mit dem Namen Bergstraße; diese ist bereits profiliert. — An der Kanalisierung der Stadt wird gegenwärtig mit Hochdruck gearbeitet. Die bisher dem großen Unternehmen günstige Witterung soll soweit möglich ausgenützt werden, um das Werk vorwärts zu bringen. Zahlreiche Arbeiter haben durch den Bau der Straßenbahn und der Kanalisation lohnenden Verdienst erhalten. — Die alte Wälderhalle ist abgetragen. Der Platz, sowie derjenige des Personenaufnahmegebäudes wird der Privatbautätigkeit überlassen; ein Teil des alten Bahnhofplatzes ist schon überbaut.

§ Durlach, 13. Dez. Der lebige Tagelöhner Wilhelm Hauer von Aue kürzte gestern früh in dem Neubau gegenüber dem Postgebäude hier in einen 2 Meter tiefen Entwässerungsgaben und zog sich erhebliche Verletzungen zu, so daß er in das Krankenhaus verbracht werden mußte.

1. Mannheim, 13. Dez. Der Militärverein Mannheim beabsichtigt, an der Stelle, wo die russischen Truppen am 1. Januar 1814 den Rhein überschritten, einen Denkstein zu errichten und diesen am Neujahrstag vormittags einzuweihen. Der Stadtrat erklärt sich bereit, das Denkmal nach der Enthüllung dem Wunsche des Militärvereins gemäß in städtische Obhut zu nehmen. Aus Anlaß der Enthüllungsfest wird der Militärverein eine illustrierte Broschüre herausgeben, die eine Darstellung der mit dem Rheinübergang zusammenhängenden Ereignisse enthält; diese Broschüre soll an die Knaben und Mädchen der Fortbildungsschule verteilt werden.

Vom Taubertal, 13. Dez. Für die vier Gemeinden Reicholzheim, Dörlsberg, Hundheim und Steinbach, wie für die Gemeinden Badenhausen, Sachsenhausen, Bockstorf, Rastig und Sonderriet sind zwei elektrische Zentralen an der Tauber bei Reicholzheim und an der Teilsbacher Mühle projektiert, welche im kommenden Jahre gebaut werden sollen, um genannte Orte mit Licht und Kraft zu versehen. Von seiten des Groß-Bezirksamtes wurde jedoch bei der kirchlichen Zusammenkunft der Bürgermeister der genannten Orte vom dem Amtsvorstande eingewendet, daß es wohl besser und billiger wäre, sich später der Heberlandzentrale anzuschließen. Da jedoch jetzt bei Jahreseschluß ebensowenig wie im Vorjahre über dieses größere, jedenfalls auch nicht billigere Projekt zu erfahren ist, glauben die Gemeindevorsteher, die Bewohner nicht mehr länger hintanhelfen zu sollen, zumal da sie nach den Gutachten von Sachkundigen nicht teurer als die bereits versorgten Orte bedient werden, für Kraft etwa 16 Pfg. für Licht 45 Pfg. pro Kilowattstunde. Die Verträge werden dem Normalvertrag entsprechend ausgearbeitet werden, so daß die staatliche Genehmigung kaum verjagt werden kann.

§ Briesach, 13. Dez. Wie uns von der Zeitung mitgeteilt wird, wird die Ausstellung im alten Amtshaus bis Sonntag, den 21. Dezember verlängert; es ist also reichlich Gelegenheit geboten, diese

Im Schiffmeisterhause.

Roman von Karl Bienenstein. Copyright 1913 by Grethlein & Co. G. m. b. H. Leipzig. (39. Fortsetzung.)

X. Als der Frühling fühlte, wie ihm Blume um Blume aus seinem Kranze fiel, wurde er still und verlassen und nahm Abschied von seinem geliebten Donaulande. Noch einmal ließ er sein tiefblaues Banner durch die Lüfte wehen, noch einmal hülfte er sich in blendende Sonnenglorie, dann schritt er von dannen, und die Amfeln, die ihn vergeblich mit ihren wonnenvollsten Liedern zurückzulocken suchten, schluchzten auf und ließen ihr Köpfchen auf die trauervolle Brust sinken.

Und nun kam der Sommer einhergezogen. Die Wälder schlangen vor ihm ihre Weidraufhänger und die Saatsfelder neigten sich vor ihm und keldeten sich in seine Viehlingfarbe, in gelbe Seide. Täglich bestieg er seinen hohen Sonnenhron, und sein Auge glühte in heiserer Schaffenslust über die Erde hin. Vorbei war's nun mit dem leichten, seligen Spiel und Tanz, nun galt es Arbeit, schweißherbe Arbeit, und wenn er irgendwo Erschlaffung sah, dann umwölkete finsterner Zorn sein Antlitz, Blitze schossen unter seinen Brauen hervor, und ausrüttelnd grüllte seine Stimme über die in angstvoller Demut gebückte Welt.

Eben gingen die ersten Eichen mit stahlscharfem, leisem Streifen durch das müdgewordene Korn, als Fritz Schieder zu einem kurzen Besuch nach Hause kam. Stolz leuchtete über seiner Brust das schwarz-rot-goldene Band, und stolz leuchteten seine Augen.

„Fritz, mein Fritz!“ jubelte die Mutter, und ihr molliges

Verständnis rundete sich zu einer freudestrotzenden Kugel. „Ach, daß Du doch gekommen bist! Das vergesse ich Dir nie!“ „Na, Mutter, weißt Du?“ — und dabei löste er sich sanft und lachend aus ihren Armen, „wenn man einen solchen Priß kriegt, wie Dein Leh'er war, dann kann man doch gar nicht anders!“

In diesem Augenblick glaubte Fritz Schieder wirklich, daß er nur der Mutter zuliebe nach Hause gekommen sei. Der Strom von Liebe, der ihn umrauschte, spülte für einen Augenblick die Erkenntnis der Wahrheit aus seinem Geiste hinweg. Aber auch nur für einen Augenblick. Der Brief Annas fiel ihm ein, der ihn eigentlich zur Reise bewogen hatte, und wenn er auch nicht ganz der Wahrheit die Ehre gab, ein bißchen mußte er es doch tun, und er sagte: „Es hat mich wieder einmal heim getrieben. Ich kann's sonst nicht aushalten!“

Aber auch das legte sich die glückseligste Mutter als auf sie gemüht aus. Sie war die Heimat, sie allein! Und mit wichtiger Rechthaberei sprach sie zu ihrem Gatten, der inzwischen mit liebevollem Stolz seinen Sohn betrachtet hatte: „Siehst Du, daß ich recht gehabt habe! Ich habe immer gesagt: er kommt. Du freilich, Du wärest nicht gekommen, Du post'ist's Angeheuer!“ — Und sich wieder an den Sohn wendend, fuhr sie fort: „Ach, ich sag Dir, Fritz, mit Deinem Vater ist's jetzt fast nicht mehr zum Aushalten. Der kennt nichts mehr als Proßfreiheit und Konstitution und lauter solches Zeug. Wenn er mich nicht erbarmen würde meiner Seele, ich ließe mich von ihm scheiden. Aber wie möchte er bald ausschauen. Du feilscher Gott! Mitamt seiner Konstitution hätte er bald kein Hemd mehr zum Anziehen! Ich bitt Dich, Fritz, mach die Geschichte in Wien einmal fertig, daß wieder Ruhe wird, sonst schnappt er noch über und ich vergeh' vor lauter Vergern.“

„Nun, jetzt siehst Du noch nicht nach Vergern aus!“ spottete der so ara hergenommene Doktor.

„Das macht nur mein guter Humor, den ich mir durch keine Politik nehmen lasse.“ Und sich einem anderen Gegenstand zuwendend, fragte sie: „Also wie lange bleibst Du hier, Fritz?“ „Höchstens acht Tage, Mutter.“

„Was, nur acht Tage, das steht ja eigentlich gar nicht da für! Ja, sag mir, was hast Du denn in Wien so Wichtiges zu tun?“ Da sagte der Sohn die Hände der Mutter, sah ihr treu ins Auge und sagte: „Liebe Mutter, wenn ich Dir das wirklich sagen und erklären soll, dann sind wir gleich wieder in der Politik. Nur soviel: wir Studenten sind die eigentlichen Träger der Revolution, wir müssen sie auch zum Ziele führen. Früher dürfen wir nicht nachgeben, und unsere Pflicht ist es auch, darüber zu wachen, daß nicht im Geheimen wühlende Kräfte die Grundfesten unseres Baues erschüttern.“

„Habt ihr solche Unterströmungen bemerkt?“ warf Dr. Schieder die aufgeregte Frage dazwischen.

„Schon am nächsten Tage fuhr Fritz Schieder, nachdem er eine Zeitlang vergebens um das Schiffmeisterhaus gestritten war nach Fernseuberg hinüber.“

Trotzdem er das schwarz-rot-goldene Band recht offensichtlich zur Schau trug, gelangte er doch unangefochten ins Schloß und zum Postmeister.

Dieser fuhr von seinem Sessel auf, als er Fritz eintreten sah, starrte ihn eine Weile an, und dann streckte er ihm herzlich die Hand entgegen: „Willkommen, Fritz!“ Wahrheitsgetreu gestand dieser, daß er es nicht mehr länger ausgehalten hätte, ohne Anna zu sehen, und daß er deshalb gekommen sei, um zu bitten, Anna von seinem Hiersein zu verabschieden, da ihm dies sonst nicht gelingen würde.

(Fortsetzung folgt.)

eingehend zu beschäftigen. Es sind noch eine Anzahl Kunststüpfereien von Karl Schwarzwälder aufgestellt worden. Erstlich sind auch zahlreiche Verkäufe.

B. Freiburg, 13. Dez. (Eigener Drahtbericht.) Die gestrige Besprechung zwischen Vertretern des Milchhandels, der Milchproduzenten und des Stadtrats zwecks Einigung in der Milchpreisfrage führte zu keiner Einigung. Es bleibt also vorerst beim Milchpreis von 22 Pf. Den Vorsitz in der Verhandlung führte Bürgermeister Hofner. Die Besprechung dauerte von nachmittags 4 Uhr bis abends 9 Uhr.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 13. Dezember.

Beginn des Weihnachtspaketverkehrs.

Der Weihnachtspaketverkehr nahm mit dem 12. Dezember bei der Post seinen offiziellen Anfang. Von diesem Tage an rechnet die Post den Weihnachtspaketverkehr. Die von jetzt an eingelieferten und bestellten Pakete werden als Weihnachtspakete gezählt. Vom 12. bis zum 18. Dezember rechnet die Post noch mit dem sogenannten Vorverkehr. Erst am 19. beginnt der eigentliche Weihnachtsverkehr mit seinen Anforderungen, wie sie das ganze Jahr nicht an die Postpost wieder gestellt werden. Bei dem Vorverkehr bilden die eigentlichen Weihnachtspakete mit Geschenken zwischen Privatsenten noch eine verhältnismäßig geringe Anteil der Pakete. Die Hauptmasse der Sendungen der letzten Woche vor Weihnachten bilden Geschäftspakete. Überall müssen eilige Nachlieferungen verschickt werden. Der eigentliche Weihnachtspaketverkehr der Privatsenten setzt erst kurz vor Weihnachten ungefähr mit dem 19. ein. Zur Bewältigung der großen Massen von Paketen sind die Vorbereitungen schon von langer Hand getroffen. Gleich nach Neujahr haben Besprechungen über die Erfahrungen des letzten Weihnachtsverkehrs stattgefunden, um sie das nächste Mal nutzbar zu machen.

Der Fürst zu Hohenlohe-Schillingsfürth hat heute nachmittag 2.38 Uhr die Rückreise nach Badenburg angetreten. Der Großherzog geleitete seinen Gast zum Bahnhof.

† Todesfall. Heute vormittag verschied hier in den besten Mannesjahren infolge eines Herzschlages ganz plötzlich eine in der Bürgerschaft sehr bekannte Persönlichkeit, Herr Blechnermeister und Installateur Franz Riby. Der Verstorbene trat verschiedentlich öffentlich hervor und hatte besonders in Gewerbe- und Handwerkerkreisen einen angesehenen und geachteten Namen. Im Karlsruher Gewerbeverein war der Dahingeshedene Vorstandsmitglied und wirkte in dieser Eigenschaft äußerst regenreich im Interesse von Handwerk und Gewerbe. Im Stadtratskollegium, dem Riby seit einer Reihe von Jahren angehörte, ergriff er des öfteren in Handwerkerfragen das Wort und fand stets mit seinen überzeugenden und klaren Ausführungen bei allen Fraktionen viel Sympathie. Die nationalliberale Partei verlor in dem Verstorbenen ein besonders tätiges Mitglied, ebenso wie der Karlsruher Liedertanz eine begeisterten Sangesbrüder. Seine dichterischen Arbeiten, die namentlich das vaterländische Gebiet umfassen, fanden bei manchen Gelegenheiten, wo sie öffentlich vorgetragen oder dargestellt wurden, allgemeinen Anklang. Der Tod dieses arbeitsfertigen und freudigen Mannes wird in der hiesigen Bürgerschaft allgemein bedauert werden.

St.A. Einwohnerzahl. Nach der Berechnung des städtischen Statistischen Amtes hatte die Stadt Karlsruhe Ende November 142 942 Einwohner.

Die bevorstehenden Ortsratswahlen, die auf nächste Woche angelegt sind, haben einschneidende Bedeutung. Seit der Arbeitgeber bei allen Beschlüssen nur ein Mittel der Stimmen. Richtig ist das anders. Zum Vorsitzenden der Rasse kann nur gewählt werden, wer die Mehrheit der Stimmen aus der Gruppe (wobei der Arbeitgeber als auch der Versicherter im Vorhande erhält. Kommt diese Mehrheit nicht zustande, so wird eine zweite Wahl anberaumt. Gelangt auch da die Einigung nicht, so ernannt das Versicherungsamt einen Vertreter, der die Rechte des Vorstehenden auszuüben hat. Wichtig ist es bei der Ernennung der Angestellten. Auch hierzu ist die Mehrheit in beiden Gruppen nötig. Einigen sich die Gruppen nicht, so gibt es einen zweiten Wahlgang. Richtigt auch dieser, so kann die Anstellung beschlossen werden, wenn zwei Drittel der Anwesenden dafür stimmen. Doch bedarf dieser Beschluß der Zustimmung des Versicherungsamtes, die zu verweigern ist, wenn Tatsachen darauf schließen lassen, daß der Vorgeschlagene nicht befähigt oder nicht unparteiisch ist. Der bisherige sozialdemokratische Vorsitzende der Leipziger Ortsratkassensektion ist der erste, der diese Neuordnung der Dinge zu empfinden hat. Er erhebt von den Arbeitgebern bei der Neuwahl auch nicht eine Stimme. Es macht sich deshalb ein zweiter Wahlgang nötig, doch dürfte dieser auch nicht anders ausfallen, so daß dem Versicherungsamt ein Vorstehender wird ernannt werden müssen. Folgender wird das nicht werden, hat er doch erst kürzlich einen schweren Verstoß begangen, da er während der Ausschusssitzungen mit einer einseitig sozialdemokratischen Flugchrift herbortrat, die er mit Hilfe des Parlographen und einer Schreibmaschine veröffentlichen wollte. Es ist begreiflich, daß die sozialdemokratischen Kassenvorstände und Kassendeckelungen, soweit sie nicht unparteiisch gewesen sind, den kommenden Wahlen mit Besorgnis entgegen sehen.

Über den Rückgang der gewerblichen Betriebe und Betriebsveränderung der Grundstücke beim alten Bahnhof hat, wie wir erfahren, in den letzten Tagen ein Beamter des Großh. Bezirksamts hier in höherem Auftrag bei jedem Beteiligten eingehende Erhebungen gemacht. Wie von beteiligter Seite mitgeteilt wird, handelt es sich vorzugsweise darum, zu prüfen, ob die in verchiedenen Eingaben — darunter solche an allerhöchste Stelle — behaupteten Verluste bis zu 70 % der Tageseinnahmen wirklich den Tatsachen entsprechen. Es hat sich ergeben, daß die beklagten Schäden nicht nur durchweg zutreffen, sondern in den letzten Wochen noch in weit größerem Umfang in die Erscheinung getreten sind, als man schlimmsten Falles angenommen hatte. Fast an jedem Ladenfenster der Kriegstraße, zwischen Adler- und Kreuzstraße, prangen Plakate des Inhalts: „Wegen Geschäftsverlegung große Preisermäßigung, 20-30 Prozent Rabatt“, „Laden zu vermieten“ usw. Aber nicht nur die Kriegstraße ist stark engagiert, sondern auch die Zugangswege nach der inneren Stadt.

In der Cafeteria Metrop. Kaiserstraße 25, findet morgen Sonntag nachmittags 4 Uhr ein Familienkonzert statt. (Siehe Inserat). Familienkonzert. Das Künstler-Ensemble „Café“ gibt am kommenden Sonntag, nachmittags 4 Uhr, im kleinen Saal des „Röhren Trugs“ wiederum ein Konzert, worauf wir hier noch besonders aufmerksam machen möchten.

Jugendchriften-Abend im Deutschen Sprachverein.

H. W. Karlsruhe, 13. Dez. Gute Bücher sind die besten Freunde des Lesers und es hat ein Buch auch eine ganze Lebenszeit

einen Menschen gebildet oder — verdorben. Nicht leicht ist es, aus der Ueberfülle des Gebotenen die richtige Auswahl zu treffen, wenn man nicht einfach nach der Billigkeit oder äußeren Aufmachung ein Buch für seine Kinder erwerben will. Die Vereinigten Deutschen Prüfungsausschüsse für Jugendchriften haben es sich zur Aufgabe gemacht, das Gebotene und Einwandfreie, wirklich Empfehlenswerte zusammenzustellen; das Verzeichnis dieser Jugendchriften ist unentgeltlich von Herrn Oberlehrer Frey (Sommerstr. 10), dem Vorsitzenden des hiesigen Ortsausschusses zu beziehen.

Nächsten nacht viele Eltern, die gestern abend den Darbietungen des Jugendchriften-Abends des Deutschen Sprachvereins nicht anwohnen konnten, von dieser Gelegenheit Gebrauch machen. Herr Oberlehrer Frey hielt einen feinsinnigen Vortrag über die erzieherische Bedeutung und den dauernden Wert guter Jugendbücher. Besonders empfahl er das laute Vorlesen im traulichen Familienkreise, weil dadurch das Sprachgefühl am besten gebildet werde und die Schönheit des Gebotenen erst recht zur Geltung komme. Dabei darf man die unvergänglichen Schöpfungen unserer Dichterkünste nicht vergessen: „Ein kleines Lied... Es liegt darin ein wenig Klang, ein wenig Wohlklang und ein wenig Seele.“ Dies soll auch der Maßstab für alle Jugendchriften sein, denn für unsere Kleinen ist das Beste gut genug.

Frau Hofkapellmeisterin Deman, die sich vor etlichen Jahren schon einmal gern und freudig in den Dienst der guten Sache gestellt hatte, hat den entzückten Hörern einige Gedichte und Märchen, die den ganzen Empfindungsreichtum der jugendlichen Kinderphantasie wiederbelebigen. Der reiche und herzliche Beifall bewies der beliebten Hofkapellmeisterin, daß sie den rechten ungeschliffenen Ton für Kinder getroffen hatte, sodas auch die Eltern ihre helle Freude daran haben konnten.

Nach diesen Darbietungen war Gelegenheit geboten, die von Linds Buchhandlung (Zuh. Reffeld, Kaiserstr. 94) veranstaltete Jugendbücher-Ausstellung zu besichtigen; hieron wurde auch ausgiebig Gebrauch gemacht. Möge die Veranstaltung dazu beitragen, den Kampf gegen Schund- und Hinterreppelliteratur zu stärken und dem wahrhaft Guten zu Stege zu helfen.

Mitteilungen aus der Karlsruher Stadtratsitzung vom 11. Dezember 1913.

Ergänzung des Bürgerausschusses. Herr Gewerkschaftsbeamter Hugo Braun hat infolge Wegzugs von hier sein Amt als Stadtratsordneter niedergelegt. Für ihn wird Bierbrauer Robert Köhner als nächster der gleichen Wahlvorstandsliste angehörender Bewerber der sozialdemokratischen Partei zum Stadtratsordneter für die restliche Amtsdauer des Genannten (bis 1914) berufen.

Herr Oberlandesgerichtsrat Edmund Schmidt teilt dem Oberbürgermeister mit, daß er infolge andauernder Krankheit genötigt sei, sein Amt als Stadtratsordneter niederzulegen. Der Stadtrat hält die Amtsniederlegung, die er auf das laibhaftigste bedauert, nach § 9 Absatz 3 Ziffer 1 der Städteordnung für begründet und dankt Herrn Schmidt verbindlich für die der Stadtgemeinde in seinem Ehrenamte geleisteten Dienste mit den besten Wünschen für baldige völlige Wiederherstellung seiner Gesundheit.

Geländeerwerb. Der Stadtrat beschließt, eine dem katholischen Kirchenfonds Veittheim gehörige, 51 Ar 75 Qm. große Geländestücke südlich des Neuen Wegs und östlich der Breiten Straße im Stadtteil Veittheim am Fußweg zum früheren Stephaniens-Bad vorbehaltlich der Zustimmung des Bürgerausschusses für die Stadtgemeinde käuflich zu erwerben und überliefert dem katholischen Stiftungsrat Karlsruhe-Veittheim der Entwurf eines Kaufvertrags hierüber.

Stromversorgung der Gemeinde Knielingen und Bau einer Straßenbahn dahin. Der Gemeinderat Knielingen hat neuerdings angefragt, unter welchen Bedingungen die Stadtgemeinde bereit wäre, Knielingen mit elektrischem Strom zu versorgen und eine Straßenbahn dahin zu erbauen. Frühere Verhandlungen haben zu einer Vereinbarung nicht geführt. Der Stadtrat beschließt, zunächst die Direktion der Gas-, Wasser- und Elektrizitätswerke und das Straßenbahnamt zu hören.

Kanalisation von Straßen auf früherer Veittheimer Gemarkung. Der Stadtrat beantragt beim Bürgerausschuss, er wolle beschließen, daß in Abweichung von § 3 des Gemeindebeschlusses vom 21. Juni 1909 über den Bezug der Grundeigentümer zu den Kosten der unterirdischen Abzugsstämme gemäß § 23 des Ortsstatutengesetzes die Beiträge der Anwohner für die Kosten der Kanäle in der Hirsch-Straße zwischen Schnepler- und Reichs-Straße, der Gebhard-Straße zwischen Reichs- und Hohenjoller-Straße, der Hohenjoller-Straße zwischen Hohenjoller- und Maria-Alexandra-Straße, sowie nicht schon früher auf den angrenzenden Grundstücken Bauten errichtet oder Anschlüsse hergestellt wurden, erst fällig werden, wenn die anstehenden Teile der genannten Straßen benutzbar hergestellt sind.

Herstellung eines Reitweges in der Blücher-Straße. Im nächstjährigen Gemeindevoranschlag wird der Betrag von 1000 Mk. für die Herstellung eines 2 Meter breiten Reitweges auf dem östlichen Gehweg der Blücher-Straße vorgesehen.

Eislaufplatz an der Alb westlich der Post-Straße. Der Karlsruher Eislauf- und Tennis-Verein beabsichtigt, für die Benützung der Eisbahn auf seinem auf städtischem Gelände angelegten Sportplätze an der Alb westlich der Post-Straße für den Winter 1913/14 an Gebühren zu erheben: von Erwachsenen 30 Pf., von Kindern (unter 14 Jahren) 15 Pf., für Konzerte soll ein Zuschlag von je 10 Pf. erhoben werden. Für Schüler hiesiger Lehranstalten sind für einzelne Wochentage Preisermäßigungen in Aussicht genommen. Unter Bezugnahme auf § 7 des mit dem Verein abgeschlossenen Mietvertrags erteilt der Stadtrat hierzu die Genehmigung.

Beitrag an den deutschen Luftfahrerverband. Der Stadtrat beschließt, zur Förderung der vom deutschen Luftfahrerverband geplanten Wohlfahrts- und Furlorge-Einrichtungen für deutsche Flieger und Luftschiffer einen Beitrag von 100 Mk. für den Verband in den Entwurf des Gemeindevoranschlags für 1914 aufzunehmen.

Bergebung von Stipendien und Unterstühtungen. Das Zinsen-Erträgnis der Kaiser-Friedrich-Stiftung für das laufende Jahr (die Zinsen sind dazu bestimmt, arme, aber befähigte und sittlich würdige junge Leute der Stadt zu tüchtigen Mitgliedern des Gewerbeverbandes heranzubilden) im Betrage von 1030 Mk. wird in Form von Stipendien unter 65 von 103 Bewerbern verteilt. Aus dem Zinsertragnis der Gräfinl. Rheinischen Stiftungen werden Unterstühtungen im Gesamtbetrage von 1410 Mk. vergeben.

Kellamerverpachtung. Die Verpachtung der Jahrschneintrüpfen für 1914 an Kellamergeweden an die Brauereigesellschaft vormals S. Moninger wird genehmigt.

Bauische Herstellungen im Luisenhaus. Für die Einrichtung einer Wäscherei mit Trockenraum für die Krippe im

Luisenhaus wird der Betrag von 800 Mk. in den nächstjährigen Gemeindevoranschlag eingestellt.

Personalsachen. Die Stelle eines Heizers im neuen Gewerbeschulhaus wird dem Schlosser Oskar Stemmler beim städtischen Elektrizitätswerk übertragen.

Feuerschutz. Dem Antrag des Oberkommandos der Freiwilligen Feuerwehr und des städtischen Maschinenbauamts entsprehend, wird im nächstjährigen Gemeindevoranschlag der Betrag von 5000 Mk. für die Beschaffung einer fahrbaren mechanischen Schiebeleiter für die 4. Kompanie vorgesehen.

Wirtschaftsgegenstände. Dem Groß-Bezirksamt werden die Gesuche des Cafetiers Hermann Borchers um Erlaubnis zum Betrieb des Cafe-Restaurants mit Branntweinschank zum „Odeon“, Kaiserstr. 21, und der Elisabeth Scholl um Erlaubnis zum Ausschank von Kaffee, Schokolade und Tee im Hause Hirschstraße 35a unbeantragt, das neuerliche Gesuch des Konditormeisters Emil Adeler um Erteilung der Vollkonzession für sein Cafe im Hause Jägerstraße 19 (Ausschank von Bier) unter Anschluß einer dagegen eingekommenen Einsprache und unter abermaliger Vereinnung der Bedürfnisfrage vorgelegt.

Dankfagungen. Der Stadtrat dankt für die Einladung zu ihrem diesjährigen Weihnachtsfest: dem Badischen Leibesgarnier-Berein, dem Verein städtischer Rheinischen- und Elektrizitätswerksarbeiter, dem Verein städtischer Tischler, Gas- und Wasserwerks, Schlichthof, Maschinenbauamts- und Straßenbahnarbeiter und dem Verwaltungsrat des Mutterhauses für Kinderbeschwerden, ferner dem Lehrgesangverein Karlsruhe für die Einladung zum seinem dreißigsten Stiftungsfest und der Badischen Historischen Kommission für die Uebersendung eines Stücks ihres „Jahrbuch Nr. 17 für 1914“ an das städtische Archiv.

Vermischtes.

Berlin, 13. Dez. (Tel.) In der gestrigen Versammlung der Vertreter der Vereinigten Krankenkassen-Verbände wurde über den bevorstehenden Herze-Streit festgestellt, daß Einigungs-Verhandlungen zwischen dem Zentral-Verbande der Ärzte und Kassen nach Lage der Sache vollkommen aussichtslos sind, zumal der Leipziger Verband wiederholt erklärt hat, von seinen Hauptforderungen nicht abzuweichen zu können. Im Uebrigen seien in vielen Orten die Kassen und Ärzte vollkommen einig. Der Frieden wäre auf der ganzen Linie gesichert, wenn der Leipziger Verband einen Vertragsabschluß freigäbe. Tatsächlich dürften vielfach Verträge von Ärzten trotzdem abgeschlossen werden. Wenn die Ärzte die völlige Einstellung der Behandlung der Krankenkassenmitglieder (d. h. zu den Verbandsgebühren. D. N.) durchzuführen würden, würden die Krankenkassen die entsprechenden Gegenmaßregeln treffen.

Leipzig, 13. Dez. (Tel.) Heute früh wurde in der Jahnstraße die Arbeiterin Renzjilla von dem Arbeiter Witte angefaßt als Eifersucht durch zwei Revolverstöße getötet. Der Mörder wurde verhaftet.

Silbesheim, 13. Dez. (Tel.) Im Schachte der Gewerkschaft „Hildesia“ wurden durch einen zu früh losgelassenen Sprengschuß ein Bergmann getötet und vier schwer verletzt.

Schiff a. N., 13. Dez. (Tel.) Eine Fallschirmjägerwerft hätte heute in Griesheim am Main ausgehoben; die Fallschirmjäger hatten zumeist zweimarkwürdige hergestellt. Ein Helfershelfer wurde heute durch die Höchster Polizei in der Höchster Farbwerken festgenommen in dem Arbeiter Franz Leitner, aus Bayern gebürtig. Bei der Durchsuhung seiner Effekten fand sich noch eine Anzahl Fallschirme.

hd Mailand, 13. Dez. (Tel.) Ein heftiger Sturm über die Stadt und See Como niedergelassen und hat großen Schaden angerichtet. Der Eisenbahn- und Schiffsverkehr mußte bis auf weiteres eingestellt werden.

London, 13. Dez. (Tel.) Die Erklärung des Sekretärs des Verbandes der Angestellten der Post, daß es zu Weihnachten nicht zum Streik kommen werde, wird von mehreren Führern der Angestellten bestritten. Einige Führer halten aber einen Streik für unvornnehmlich. Es sind Gerüchte im Umlauf, daß ein Teil der Angestellten gegen den Willen der Führer um Weihnachten den Streik verlassen würde. Am nächsten Dienstag werden nach einer Sitzung des ausführenden Ausschusses einige derselben den sofortigen Streik beantragen.

P. C. London, 13. Dez. (Tel.) Die „Daily Mail“ meldet, daß der im Kiewer Ritualmordprozess freigeiprochene Weißer sich gegenwärtig in Kiew aufhält, auf Aufforderung seiner Verwandten nach Kanada reisen wird. Er hat bereits eine Eingabe an die Regierung in Kanada geschrieben wegen seiner Naturalisierung.

hd Newyork, 13. Dez. (Tel.) In Valley im Staat Newyork wurde eine Frau Cynthia Buffam verhaftet, die des Mordversuches an ihren vier Kindern und ihrem Gatten beschuldigt ist. Wie bereits festgestellt, hat die Frau monatelang ihrem Gatten und den Kindern Gift in die Speisen heimgeschickt. Kürzlich erkrankte der Gatte, bei dem das Gift allmählich seine Wirkung getan hatte und starb. Die Ärzte legten Verdacht und veranlaßten die behördliche Untersuchung. Es stellte sich heraus, daß Arsenit-Bergiftung vorlag. Neben vier Kindern ist ein 12jähriges Mädchen ebenfalls bereits gestorben. Die Frau hat die Tat begangen, um für ihren Mann und den Kindern zu bestreiten und einen jüngeren Liebhaber heiraten zu können.

Rechte Telegramme der „Badischen Presse“.

hd Berlin, 13. Dez. Der Kaiser begibt sich morgen abend 9 Uhr 20 Min. von Potsdam in Begleitung der Kaiserin nach München. Die Stadt München bereitet, wie dort gemeldet wird, einen feierlichen Empfang für das Kaiserpaar vor. Die Ankunft in München erfolgt morgen nachmittags 10 Uhr 50 Min. Auf dem Bahnhofe findet großmilitärischer Empfang statt.

hd Berlin, 13. Dez. In den Kaisermandaten 1914 in Oberbayern wird außer dem 7., 8., 11. und 18. Armeekorps auch das 2. und bayerische Korps und die bayerische Kavallerie-Division teilnehmen. Stralburg, 13. Dez. Ubersichtenden Nachrichten zufolge erklärt das Bezirkskommando Schlettstadt in der „Stralburger Post“: 1. Es ist unmöglich, daß zahlreiche Mitglieder des Kriegervereins Bensfeld ausgetreten sind. 2. Es ist unmöglich, daß der Kriegerverein Boosheim sich aufgelöst hat.

P. C. Paris, 13. Dez. Gestern abend hielt der ehemalige Kriegsmilitär-Millerand eine viel kommentierte politische Rede, in der ziemlich scharf gegen die augenblickliche Regierung Stellung nahm. Nach Millerands Ansicht ist eine Anleihe unvornnehmlich. Als andere Mittel sind zweifelhafte. Den Gedanken, an der dreißigjährigen Dienstzeit rückeln zu wollen, bezeichnet Millerand als ein Verbrechen. In diesem Auspruch zu begründen, gab Millerand ein Exposé über europäische Lage, die ziemlich pessimistisch gefaßt war. Millerand wurde von seinen Zuhörern applaudiert.

hd Biele, 13. Dez. Die Militär-Verwaltung ist einer Reihe von Urkundenfälschungen auf die Spur gekommen. Ein Soldat, der in der

Handelssteil der „Bad. Presse“... Deutsche Grundkredit-Bank Gotha...

Die neue Lage auf dem Balkan.

Wien, 13. Dez. Von unterrichteter Seite wird mitgeteilt: Zwischen der österreichischen und der deutschen Regierung...

Wetterbericht des Zentralb. f. Meteorologie u. Hydrographie vom 13. Dezember 1913.

Die gestern nördlich von Schottland gelegene Depression ist nach Nordnordwesten weiter gezogen...

Witterungsbeobachtungen der Meteorolog. Station Karlsruhe.

Table with columns: Dezember, Wärmemeter, Feuchtm., Wind, Himmel. Rows for 12, 13, 14 Dec.

Höchste Temperatur am 12. Dez. 7,6 Grad; niedrigste in der darauffolgenden Nacht 5,6 Grad.

Witterungsbeobachtungen aus dem Süden vom 13. Dezember feil: Lugano wolkenlos 1 Grad...

Die Witterung im November.

Der verlossene November ist ungewöhnlich mild und regnerisch gewesen. Fast beständig sind die Temperaturen weit über den normalen gelegen...

Vergnügungs- und Vereins-Anzeiger.

- Das Nähere bittet man aus dem Interatenteil zu erfahren. Sonntag, den 14. Dezember... Arbeiterbildungsverein... Casino...

Einen erfreulichen Fortschritt

hat die „Badische Presse“ im Laufe dieses Jahres zu verzeichnen gehabt. Die Auflage der „Badischen Presse“...

Die stetig steigende Auflage der „Badischen Presse“ ist schon für die nächsten Tage in Aussicht genommen...

Die „Badische Presse“ ist daher infolge ihrer großen Verbreitung namentlich jetzt in der Weihnachtszeit das wirksamste Selektionsorgan.

Handelssteil der „Bad. Presse“.

Deutsche Grundkredit-Bank Gotha. Die am 2. Januar 1914 fälligen Zinscheine der 3 1/2 und 4%igen Hypothekendarlehen...

Petersburg, 13. Dez. Wie die „Nowoje Wremja“ mitteilt, hat der Ministerpräsident Kotozew...

Durlach, 13. Dez. Der hiesige Schweinemarkt wurde besahren mit 83 Käuferfleisch und 284 Ferkelschweine...

Telegraphische Schiffsnachrichten.

Mitgeteilt d. Generalvertr. Fr. Bern. Karlsruhe, Karlsruhd. 22. Norddeutscher Lloyd. Angeworben: am Donnerstag...

Telegraphische Kursberichte vom 13. Dezember.

Table with columns: Frankfurt a. M., Berlin, Hamburg, etc. Lists various bank and commodity prices.

Börsen-Wochenbericht.

Karlsruhe, 12. Dez. Der dieswöchentliche Börsenverkehr verlief nicht in ganz einheitlicher Richtung...

Aktionären 52 000 000 — 6 Prozent Rotes-Certificates zu 80 Prozent auf je 5 Aktien ein Certificat. Dies bedeutete eine schwere Entlastung der Börse...

Das Bankhaus Veit L. Homburger, Karlsruhe. Karlsruhe 11. Telefon 36 u. 208. besorgt alle in das Bankfach einschlagenden Geschäfte.

Wie man seine Gestalt verringern kann.

Man sollte doch nicht vergessen, daß die bloße Gewichtsabnahme, betrachtet durch das Befolgen einer schmerzhaften Diät...

Revue CIGARETTEN. Illustration of a woman and a cigarette pack.

7 o'clock. Der einzige Sicherheits-Rasirapparat für weniger als 20 Mark, dessen Klinge abgezogen werden kann...

ZAHN-CRÈME und Mundwasser KALODONT. Antiseptisch. Sehr angenehmer, erfrischender Geschmack.

Weihnachtsausstellung im Kunstverein.

R. F. Karlsruhe, 10. Dez. In hellen Scharen ist die Karlsruher Künstlergesellschaft...

Eine Reihe seiner Landschaften begrüßt uns im ersten Saale. Da ist Ernst Rothar Hofmann, der es namentlich in Bildern wie 'Im Mai'...

Ein großes 'Damenbildnis' und zwei 'Studienköpfe' zeigt Hans Winkler, tüchtige Arbeiten, von denen namentlich der japanisch anmutende Studienkopf...

Im großen Saal treffen wir auf manche bekannte Namen: Professor Albert Hauelsen, für dessen vertiefte, vielsumfassende Kunst erst kürzlich Herr Dr. Buh in der 'Heimatlichen Kunstpflege'...

penstein'. Professor G. Kampmann ist wieder mit einigen kleineren Bildern sehr gut vertreten; Professor von Ravenstein bringt einige Landschaften...

Biel Freude bereitet wieder Wilh. Hempfing, sein Blumenstück im Oval, der 'Felsenriff' mit den glühenden Wassermaßen, namentlich aber das farbig-reizvolle 'Im Hasen'...

Frisch zugewandert weiß Herr Goebel, der eine Reihe pastor hingesehener Straßenschilder vorführt. Aus der italienischen Landschaft Paul Behres leuchtet uns wohlthuend die Klarheit südländischer Luft an...

Die Weihnachts-Ausstellung

des Kunstgewerbehauses C. F. Otto Müller in Karlsruhe. — Karlsruhe, 13. Dez. Es ist bezeichnend, daß fast zu gleicher Zeit mit der Gründung und Neugestaltung unseres Karlsruher Architekturvereins...

Unter denen, welche diesen Wandlungs- und Verjüngungsprozess hervorriefen und beschleunigten hatten in steter zielbewusster Arbeit, steht auch die Firma C. F. Otto Müller, der es früh gelang, namhafte Talente an sich zu fesseln...

Nicht mit Unrecht hat C. F. Otto Müller sich auf einen für den Schmuck der Zimmer, wie für die Innen- und Außenarchitektur so bedeutenden Kulturzweig: die Töpferei verlegt. Was er darin zum Jammergetragen hat an Meisterstücken, Unikaten, Seltsamkeiten, Zuflüchtlingen...

auch den Eindruck der künstlerischen Freiheit und Leichtigkeit hervor, der die Kunst hier wie ein frohliches Spiel erscheinen läßt. Doch hier das Schönste und Reizvollste der Kopenhagener Kunst...

Durch die Tür zur linken betreten wir den zweiten Raum, wo uns mitten in der Badischen Töpferei befinden. Das sind die allbekanntesten, solid durchgeführten Porzellanen von Schmidt-Breit in Konstanz...

Die große Vitrine zeigt uns einen Reichtum von handgemachten Gläsern nach rheinischen und venezianischen Modellen, Erzeugnisse einer Kunst, die leider in Deutschland im Aussterben begriffen ist.

In dem Durchgangsraum 3 sehen wir interessante Versuche, Dekore mit altertümlichem Stil zu vereinigen, durchweg Museumsstücke. Im vierten Zimmer ist Nymphenburg vertreten mit seinen loblichen Dämchen und Scherzgruppen...

Wir kehren nun durch den Kopenhagener Raum zurück und kommen ins fünfte Zimmer. Hier sehen die Heringer-Töpfereien mit einem feinen Farbengemisch zu dem weiß-grünlichen Kopenhagener Porzellan ein. Im gleichen Räume haben sich auch dänische Reproduktionen alter Modelle aus der italienischen Manufaktur von Sinori...

In Raum 6 sehen wir wieder Royal Doulton-Steingut in ganz hervorragenden Exemplaren, Billington, eine Sammlung von alten Kristallen und Gläsern und edle Delfter Porzellanen in weiß-blau. Im gleichen Zimmer sind die Heringer Kunsttöpfereien (Prof. Grub) vertreten...

Die anstößenden Räume 9-17 zeigen uns geschmackvoll eingerichtete Räume, welche die Erzeugnisse des modernen Kunstgewerbes uns nicht als einzelne Schaustücke vor Augen führen, sondern sie in geschlossener Wirkung vereinigen, wie wir es von unseren eigenen Wohnräumen verlangen. So ist Raum 9 apart mit Korbmöbeln ausgestattet...

Unser Rundgang ist beendet und wir kehren durch einen Gang (17), dessen Wände dänische und holländische Keramiken und alte Stichtüchlein, zum Ausgang zurück.

Es heißt oft, Karlsruhe biete dem Durchreisenden so wenig; aber, von Fremder und Einheimischen, die zahlreichen Räumlichkeiten dieses großen Kunstgewerbehauses durchwandelt, wird den Gast ein solches kulturell hochgeschätztes Wirken und Strebens gewiß nicht hinausnehmen.

Skifahrer, Rodler!

Herrliche Ski- und Rodelbahn in St. Anton an Arberg (Tirol). Abgemessen, billiges Winterheim mit heizbaren Zimmern bei Frau Amalie Köhle, Villa Amalie. Verlangen Sie Prospekt.

Geschäftliche Mitteilungen.

Zum Weihnachtsfest ist jede Hausfrau darauf bedacht, daß in ihrem Heim alle Metallgegenstände im höchsten Glanze erstrahlen. Vollkommener Weise und mühelos erreicht sie dies durch die weltberühmte und bewährte flüssige Metallpolitur 'Kaal'.

Messler & Co Königl. Hofl. ESSLINGEN. Aelteste deutsche Sektellerei. Gegründet 1826. zu beziehen durch den Verkauf.

General-Vertreter für das Großherzogtum Baden: W. Wagenmann, Karlsruhe, Kaiser-Allee 60.



Weihnachtsverkauf in Orient- Teppichen

zu außergewöhnlich billigen Preisen

Orient-Teppich-Haus Carl Kaufmann

Großh. Badischer Hoflieferant  Karlsruhe i. B., Kaiserstr. 157

**Einziges Spezialhaus in echten orientalischen
Teppichen**
im Großherzogtum Baden

20267

Pforzheimer Gold- und Doubléwaren



Uhrketten

für Herren und Damen
Gold, Silber und Doublé

Gold-Armbänder von 20 M. an

Tafel-Bellecke in jeder Preislage.

Spazierstöcke:: Ringe in Gold jed. Art billig.

Trauringe
jede Façon und Preislage.

Taschen-Uhren
empfiehlt billig 20222

Christ. Fränkle,
Goldschmied,

Karlsruhe Passage.
Sonntags offen.

Grosse Posten Jacquard-Decken Bett-Teppiche Schlafdecken Wolldecken Kamelhaardecken

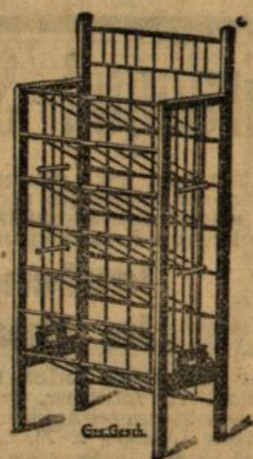
sind enorm billig abzugeben. 19897

Sehr lohnend für Wiederverkäufer.

Kaiserstr. 133

1 Treppe hoch. Ecke Kaiser und Kreuzstrasse, Eing. bei der kl. Kirche.

Notenständer



Gebr. Boschert
Kaiserpassage 10-18.

Tafelläpfel!

Minas-Reinnetten, bester, franz. Tafelläpfel, sehr haltbar, versendet per 50 Stk. Mk. 16. 20014

K. Steinbach,
Gondelsheim (Baden).

1. Bioline u. Harmonika billig abzugeben 248265 Röhlingerstr. 33. Hof.

Ueberzieher,

2 gut erhaltene, für mittlere Figur, billig zu verkaufen. 248259 Herrenstr. 5, 8. Etod.



Preis: Mk. 18.75

Korbmöbel Dielenmöbel

empfiehlt äusserst preiswert:

J. L. DISTELHORST

Telephon 534 KARLSRUHE Waldstr. 32

Kompl. Garnituren (1 Sofa u. 2 Fauteuils) von Mk. 45.— an

Besichtigung erbeten. — Katalog bereitwilligst.

20280

Druckarbeiten jeder Art werden rasch und billig angefertigt in der Buchdruckerei der „Badischen Presse“.

C. F. Treiber

E. Bürkels Nachfolger

Betten- und Wäsche-Ausstattungs-Geschäft

Waldstrasse 48 — Telefon 3372

empfiehlt für passende Weihnachtsgeschenke:

Herren- Oberhemden, Kragen, Manschetten, Taschentücher, Trikot-Unterkleider, Einsatz-Hemden.

Damen- und Kinder-Wäsche

Taghemden, Nachthemden, Beinkleider, Röcke.

Bettwäsche, Tischwäsche, Teegedecke, Wolldecken, Kamelhaardecken, Bettdecken, Kinderbettstellen.

Stoffe: Halbleinen, Reinleinen, Damaste, weiss und farbig, Bettkattune.

Hemdentuche, poröse und dichte Gewebe, Zephyr, Oxford, Percal, Baumwollfanelle in grosser Auswahl bei billigsten Preisen.

10881



Kayser-Näh- Ma- schinen

Ma-
schinen

sind von keinem andern Fabrikat über-troffen, haben die aller-neuesten Ver-

besserungen u. Apparate, Stopfen, Sticken und laufen spielend leicht, daher das bevorzugteste

Weihnachts-Geschenk

Fahrräder zu reduzierten Preisen.
Kinder-Nähmaschinen von Mk. 2.50 an.

Alleinverkauf bei **Wilh. Göhler, Waldstr. 40 c**
Ecke Amalienstrasse. 20069



Sinner Biere

sind vorzügliche Qualitäten

Militärverein Karlsruhe.

Unter dem Protektorat S. R. G. des Großherzogs.
Samstag, den 20. Dezember d. J., abends 7/8 Uhr
im großen Saale der Festhalle

Weihnachtsfeier mit Kinderbescherung

Lichtbilder-Vorführung und Mittagsfeier.

Die verehrlichen Mitglieder mit Familienangehörigen werden hierzu freundlichst eingeladen mit dem Hinweis, daß die Mitgliedskarte zum freien Eintritt auch für die Angehörigen berechtigt.

Kart-nabgabe für die Kinderbescherung

Am Montag, den 15. Dezember ds. Js.,
Restauration Schilfbürger, Baumeisterstraße 16
Am Dienstag, den 16. Dezember ds. Js.,
Restauration Rheingold, Waldhornstraße 22
Am Mittwoch, den 17. Dezember ds. Js.,
Vereinslokal Klapphorn, Amalienstraße 14a
jeweils abends von 8-10 Uhr.
Die Mitgliedskarten sind vorzugeben.
Karlsruhe, den 12. Dezember 1913. 20266.2.1

Der Vorstand.



„Kühler Krug“

Sonntag nachmittag 4 Uhr
im kleinen Saal

KONZERT

ausgeführt vom Künstler-Ensemble „SACHSE“.

Anfang: 4 Uhr. Eintritt inkl. Programm 10 Pfg.
Kinder frei. 8568a

Sonntag, den 21. Dezember, nachmittags 2 Uhr
im Gasthaus zum „Ochsen“ in Todtnau

Allgemeine

Volks-Versammlung

betreffs einer modernen allen Anforderungen genügenden

Elektrischen Eisenbahn-Verbindung

Zell-Todtnau-Schauinsland-Freiburg

unter Anwesenheit des

Herrn Landtagsabgeordneten Rechtsanwält Dr. Kopf von Freiburg.

Das gewerbliche obere Wiesental ist bis jetzt mit seinem ungemein lebhaften Güterverkehr auf 112 Kilometer Umweg über Basel und für seine Einfäufe und sonstigen Beziehungen vielfach auf Basel, also ans Ausland angewiesen, während dasselbe doch nur 25 Kilometer von Freiburg oder nur 7 Kilometer vom Endpunkt des daselbst angelegten Schauinslandprojektes entfernt ist. — Ein wichtiger Landesteil voll reger Industrie leidet seit Jahren unter diesen ungünstigen Umständen, während z. B. nach Bonndorf und St. Blasien mit nicht dem vierten Teil des Verkehrs gewaltige Summen für Solfbahnen ausgegeben bzw. genehmigt wurden.

Es ist sicherlich an der Zeit, daß wir auf Abhilfe denken und wir bitten alle Interessenten und Heimatsfreunde ebenso höflich als dringend, sich zur obigen Versammlung einzufinden zu wollen. 8579a

Die Eisenbahn-Kommission Todtnau.

Juwelen-, Gold- und Silberwaren

Große Auswahl Billige Preise.

Fr. Widmann, Juwelier

Kaiserstraße 223.

Eigene, besteingerichtete Werkstätte.

Neuanfertigungen u. Reparaturen

werden prompt und sauber ausgeführt. 19832

Ankauf und Tausch von altem Gold und Silber.

Frachtbriele werden rasch und billig angefertigt in der Druckerei der „Badischen Presse“.

PELZE

darunter einzelne Musterstücke zu jedem annehmbaren = Gebot. =

Wilhelmstr. 34.

Keine Ladenspeisen. 19862*
Samstag 6/8 7 Uhr öffn.



Trauringe

moderne Kugelfassung, vorzüglich in allen Größen, in jeder Preislage. 19311

Paar in massiv Gold v. 12 an
Empfehle mein großes Lager in
Taschen- u. Wanduhren
Kolliers — Armbändern — Ringen
Ketten — Broschen — Ohrringe.
Einige billige Brillantringe als Gelegenheits.

J. Hiller

Waldstr. 24, h. Colosseum.

Zu Weihnachten

Petschaffe

in grosser Auswahl mit moderner künstlerischer Gravur, ff. versilbert, oxydiert, echt Bronze etc. empfiehlt zu Weihnachten billigt

Fr. Klett, Graveur.

Kaiserstraße 60.

Wöchnerinnen

trinken das allerberühmte Köstritzer Schwarzbier aus der Fürstlichen Brauerei Köstritz.

Dr. med. M. in B. sagt:

Bei Wöchnerinnen, besonders bei fieberhaften Schmerzen im Wochenbett leistet mir das Bier gute Dienste und wird gern genommen. Wegen des geringen Alkoholgehaltes bevorzuge ich das Bier auch in meinem Haushalte als Stärkungs- und Genussmittel

Verlangen Sie ausdrücklich das echte Köstritzer. 18831

Vertretung und Hauptniederlage in Karlsruhe bei Paul Barth, Biergrosshandlung, Waldstr. 75, Telefon 2137

Gesunder, kräftiger Junge

1 Jahr alt, ist an Kindesheimat abzugeben. Christliche, ebang. Leute bevorzugt. Off. unter 343176 an die Exped. der „Bad. Presse“. 83

J. Kunz Karlsruhe

Karl-Friedrichstr. 21

Pianos Flügel 19370

Harmoniums

Ibach, Schiedmayer, Irmler, Uebel & Lechleiter, Kuhse, Förster - Leipzig, Lindholm, Hörigel.

Fabrikate von Weltruf.

Auswahl: ca. 70 Instrumente.

Sonntags von 11 bis 8 Uhr abends geöffnet.

Vorführung und Erklärung der Instrumente ohne Kaufzwang bereitwilligst.

Anschaffungsvereinfachungen werden in kulantester Weise geboten.

Langjährige Garantie.

Franko-Lieferung.

Fango-Kuranstalt Friedrichsbad.

Lokale Fango-Applikationen gegen Rheumalismus, Gicht, Neuralgie, Ischias, besonders wirksam zur Resorption alter Exsudate, namentlich bei chronischen Frauenkrankheiten.

Man sichere sich Vertretung!

Apollo

der erfolgreichste deutsche Wagen.
Typen: 6/18, 9/28, 13/40

Offene Sport- u. Tourenwagen, Limousinen, Coupés, Geschäfts-Wagen.

Einige lukrative Vertretungen sind noch zu vergeben.

Apollo-Werke, Act - Ges., Automobilfabrik, Apolda i. Th.

„Grauguß-Süddeutschland“

Süddeutsche, unter günstigsten Verhältnissen arbeitende Eisen-gießerei mit kürzesten Frachtwegen nach Bayern, Württemberg, Baden und dem Elsass sucht zur Ausnützung ihrer aufs modernste eingerichteten Neubauten zum Frühling 1914

laufenden Absatz in Qualitätsguss

Jeder Art und jedes Gewichts nach Modell, Schablone und Zeichnung. Für Abnehmer, die laufenden Bedarf in Gussstücken gleicher Art haben, können bei Abschlüssen entsprechenden Umfanges zwecks vortheilhaftester Lieferung z. Zt. noch besondere Formeinrichtungen usw. geschaffen werden. Interessenten belieben zur Erlangung einer Offerte die zur Kalkulation erforderlichen Unterlagen gelangen zu lassen unter S. H. 8073 an 8553a

Rudolf Mosse, Stuttgart.

Dreyer's holländisch

Magen-Wohl

ist edel pikant im Geschmack vorzüglich in seiner Wirkung

Thomas Dreyer & Co

BADEN-REINFELDEN-SCHWETZ



Suche zur Ablösung einer:

2. Hypothek

eine solche in Höhe von 4000 M. Rad-Duplikate hat Großbrauerei. Offerten unter Nr. 343087 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Verloren

ein goldener Fingerring mit herzförmigen blauen Saphir. Abzugeben gegen gute Belohnung 43159.8.3
Jahnstraße 4.

1 Paar Berlenohrringe,

je 1 größere Perle u. 1 Brillant,

1 Brosche (Nadel)

mit 1 Brillant und

2 Brillantringe

sind sehr billig abzugeben.

20113.3.1 Kaiserstr. 19, 3. St.

2 gold. Herrenuhren,

Sprunghedel, bessere Werke,

3 gold. Damenuhren,

2 gold. Herrenketten,

1 gold. Dame Kette

billig zu verkaufen. 343139.8.3

Ritze 10, 1. Stod.

Weihnachtsgefchenk!

Hoch. Nähmaschine, neu, Gand u. Subtrieb, billig abzugeben.

343257 Echeffelstr. 59. part.

Ferren- und Damenfahrrad sofort billig abzugeben. 343264

Jähringerstraße 33, Post.

Das zweckmässigste Weihnachts-Geschenk
 ist eine **Lebensversicherungspolice**
 der „Friedrich Wilhelm“, Lebensversicherungs-Aktien-Gesellschaft in Berlin.
 Aktiva Ende 1912: M. 236,163,111.— Vers.-Bestand Ende 1912: M. 876,819,018.—
 Ueberschuss in 1912: M. 10,000,195.— Präm.- u. Zinsen-Einnahme: M. 54,786,900.—

Die „Friedrich Wilhelm“ zahlt täglich auf mehr als 125 Sterbefälle die versicherte Summe aus. Die Policen sind von Anfang an unanfechtbar wegen Berufswechsels, Reisen und Aufenthaltsveränderungen auf der ganzen Erde, Verschlechterung der Lebensgewohnheiten und Duells.

Bei Selbstmord wird die volle Versicherungssumme nach 1jährigem Bestehen gezahlt; falls krankhafte Störung der Geistestätigkeit vorlag, auch schon vorher.

Auch bei Berufssoldaten erfolgt die Versicherung gegen Kriegsgefahr ohne Extraprämie. Nach 3jährigem Bestehen wird die Versicherung auf Antrag ohne weitere Prämienzahlung in voller Höhe noch eine Reihe von Jahren verlängert, ohne dass die rückständigen Prämien gekürzt werden, falls der Tod während der Versicherungs-Verlängerung eintritt.

Die „Friedrich Wilhelm“ versichert unter günstigen Bedingungen auch ohne ärztliche Untersuchung bis zu 20 000 Mk.

Prospekte und Kostenberechnungen beliebe man unter Angabe des Geburtsdatums einzufordern vom **Büro der „Friedrich Wilhelm“ in Freiburg i. B., Holzmarktplatz 1.**

Kleiderstoffe

in Wolle, Seide und Baumwolle, für Damen-, Herren- und Kinder-Kleider

Kaufen Sie am besten

im Spezialhaus

Carl Büchle

Joh. Kohlmann & Braunagel

7 Herrenstraße 7, zwischen Kaiserstraße und Schloßplatz.

20288



Handelshochschule und Töchterhandelschule

„Merkur“

Karlsruhe, Kaiserstraße 113
Telephon 2018.

Größtes und ältestes derartiges Institut am Platze unter praktischer, erfahrener fachmännischer Leitung.

— 8 Lehrer — prima Referenzen

Am 5. Januar beginnen neue Kurse.

Vollständige Ausbildung für den kaufmännischen Beruf.

Damenkurse! Herrenkurse!

Gründliche Ausbildung in:
Schönschreiben, Stenographie (Gabelberger u. Stolze-Schrey), Maschinenschreiben (30 Maschinen versch. syst., Systeme), Rundschrift, Buchführung, (einf., dopp. u. amerik.), kaufm. Rechnen, Konto-Korrentwesen, Wechsel- und Scheckkunde, Bank- u. Börsenwesen, Warenkunde, Geographie etc.

Sprachkurse: Deutsch, Englisch, Französisch, Italienisch, Spanisch, Portugiesisch, Holländisch.

Sirebsamen jungen Leuten

biehen unsere Tages- und Abendkurse die günstigste Gelegenheit, sich diejenigen Kenntnisse und Fähigkeiten anzuzeuigen, die nötig sind, um mit Erfolg auf jedem Büro tätig zu sein. Viele Hunderte unserer ehemaligen Schüler und Schülerinnen befinden sich heute in guten, passenden Stellungen, die sie zum größten Teil durch Vermittlung der Anstalt erhielten.

Die Leistungsfähigkeit unseres Instituts, sowie die Beliebtheit unserer Kurse beweist die seit Jahren steigende Schülerzahl.

Den Herren Prinzipalen können wir stets mit Offerten sorgfältig ausgebildeten Kontorpersonals dienen.

Auswärtige Schüler erhalten durch unsere Vermittlung Fahrpreismäßigung, auch sind wir für gute preiswerte Pension besorgt.

Ausführliche Auskunft und Prospekte bereitwilligst durch

Die Direktion.

Taschenmesser
Tischbestecke
Revolver
Flobertgewehre
Luftgewehre
Munition
Jagdpatronen
Knallkorke 20165.2.1

Rollschuhe
mit 30 Prozent Rabatt
wegen Räumung,
in großer Auswahl, bei

Otto Stoll

Eisenhandlung am Kaiserplatz.

Calcium-Carbid
in prima Syndikatsqualität.
Engros-Lager

Dittmar & Blum,
Karlsruhe i. B.,
Karlstraße 60
Telephon 80.

Weißwein
(Banabes)
Literfl. 70 Pfg.

Weißwein
(Oberhardt)
Literfl. 90 Pfg.

Weißwein
Kaiserhübler
Literfl. 1.20 u. 1.40

Rotwein
Literfl. 70 Pfg.

Rotwein
Oberhardt
Literfl. 90 Pfg.

Gottl. Schöpf
in seinen fäntlichen
Füllfassen.
Büro und Lager
Luisenstraße 34.
Telephon 2826.

Kleine Druckereien
zu Weihnachten
sehr belehrend für Knaben
von 40 Pfg. an bis Mk. 12.—
Spezialgeschäft 20104
Fr. Klett, Karlsruhe
Kaiserstraße 60.

2500.— Zieler
mit üb. Nachlaß abzugeben.
Offerten nur von Selbstkäufern
unter Nr. 243270 an die Exped.
der „Bad. Presse“ erbeten.

Spöhrersche
höhere Handelsschule Calw im württ. Schwarzwald.
Pensionat.
Institut I. Ranges für Handelswissenschaften.
Sechsmontatliche Fachkurse.
Akademiekurs, Prakt. Übungskontor.
Sechsklassige Realschule, Vorbereit. für das Einj.-Examen.
Ausländerkurs. — Neuerbaute Waldschule.
Gegründet 1876. — Bitte genaue Adresse.
15.18 Prospekte durch Direktor Weber. 1170a
Neuaufnahme 8. Januar 1914.

Vergnügungs-Seereisen
im Frühjahr 1914 mit der
„THALIA“ des
österreichischen Lloyd
I. „Nach Sizilien und Italien“ vom 4. bis 19. Februar. — Triest, Cattaro, Korfu, Messina (Taormina), Neapel (Pompeji, Civitavecchia (Rom), Villefranche (Nizza, Monte Carlo), Genua. — Fahrpreis s. Verpfleg. von Mk. 285.— an.
II. „Dem Frühling entgegen“ vom 21. Februar bis 10. März. — Genua, Villefranche (Nizza, Monte Carlo), Algier, Philippeville (Konstantine, Biskra), Palermo, Neapel (Pompeji), Genua. — Fahrpreis samt Verpfleg. von Mk. 325.— an.
III. „Nach Sizilien und Nordafrika“ vom 12. bis 25. März. — Genua, Palermo, Tunis (Karthago), Sousse (El Djem, Kairuan), Malta, Syrakus, Korfu, Cattaro, Gravosa, (Ragusa), Busi (Grotte), Triest. — Fahrpreis s. Verpflegung von Mk. 245.— an.
Es folgen weitere Reisen im Mittelmeer und Nordlandreisen im Hochsommer.
Vergnügungsreise mit Kursdampfern nach Ostindien, Burma und Ceylon, ab Triest 15. Januar 1914; 8 Vergnügungsreis. nach dem Sudan, Nubien u. Aeg. pten, ab Triest 15. u. 30. Januar u. 28. Februar 1914.
Prospekte und Fahrkarten durch die General-Agentur des österreichischen Lloyd
München, Weinstraße
sowie durch die Vertretung in Karlsruhe, Carl Götz,
Hebelstraße Nr. 11-15. 4268a

Wer nimmt Kind...
Maffise Holzbetthelle mit Rost
und Reil, sowie bessere Kinder-
Eisenbetthelle mit Matrabe sehr
billig zu verkaufen. 243294
an die Exped. der „Bad. Presse“.
Bochstr. 22, 4. Et. rechts.

Das ideale Geschenk
zum Weihnachtsfest
ist das Musikinstrument
Grammophon

Offizielle Verkaufsstellen:
Gebr. Boschert,
Kaiser-Passage 10-18.
Fritz Müller,
Kaiserstraße, Ecke Waldstraße.

Rudolf Vieser
Kaiserstrasse 153
bietet in
gestrickten **Herren-Westen**

stes das schönste Sortiment
bei mäßigsten realen Preisen.

Schönstes Weihnachtsgeschenk!
Original **Schmidts**
Wasch-Maschine!
Unbestritten die Beste!
Mehr als 1/4 Million bereits geliefert.
Verkaufsstellen weist nach:
C. Koch, Berleburg.

Uhren - Reparaturen
keine über Mk. 2.50
neue Feder 1.4. Glas, Zeiger, Bügelring
e 20 J. lang. Anerkennung aus allen
Kreisen, mit allen Hilfsmaschinen ein-
gerichtete Spezial-Reparaturwerkstätte
f. Uhren jed. Art, Zimmeruhren, Postk.
erbeten. Hans Träger, Uhrmacher.
Karlsruhe, Kaiserstr. 17, H. II. 241606

F. Wolff & Sohns
feine
Toilette-Seifen
und
Taschentuch-Parfims
empfehlen
A. & M. Becker
Amalienstraße 91, Karlsruhe

Vergrößerungs-Kamera, Ivott-
billig, 1 Gebrod u. Beste, für
sch. mittl. Stanz. bill. zu verkauf.
243319 Steinstraße 23, 4. Etage.

Stomperd, ein Heinerer, sehr gut
gut, in billig zu verkauf. 243320
Amalienstraße 43.

Grammophon mit 12 Platten in
abzugeben.
243307 Luisenstraße 71, III.

Nähmaschine noch neu, für 45 Mk.
mit Garant. zu verk. 243297
Hauptstr. 88, part.

Theater, Kunst und Wissenschaft.

Karlsruhe, 13. Dez. Die Professoren der hiesigen Technischen Hochschule, Geheimräte Dr. J. Durm und Dr. Engesser wurden vom Kaiser von neuem zu außerordentlichen Mitgliedern der Königl. Akademie des Bauwesens in Berlin ernannt.

Sagung der preussischen Zahnärztekammer.

Berlin, 12. Dez. (Tel.) Im großen Sitzungssaal des Ministeriums des Innern in Berlin fand am Montag, den 8. Dezember, die erste Arbeitssitzung der preussischen Zahnärztekammer statt.

Bei der Aussprache über die Gründe des sogenannten Rückganges der Zahl der Zahnheilkunde Studierenden, zu welchem ein umfangreiches Referat des Herrn Scheele vorlag, wurde sowohl von der Versammlung als auch den Herren Vertretern der Regierung festgestellt, daß ein vorübergehender Rückgang, wie er bei allen Berufsständen zeitweilig vorkommt, schon jetzt wieder im Nachlaß begriffen ist. Die Mehrheit der Versammlung ist überzeugt, daß auch heute noch das Studium der Zahnheilkunde günstige Aussichten bietet, zumal wenn eine Promotionsmöglichkeit, sei es als Dr. med. dent. oder als Dr. med., gegeben wird. Die Vorschläge für ein Zusammenarbeiten mit dem Komitee für zahnärztliche Fortbildungsturse wurden angenommen und ein Betrag dafür ausgesetzt; in das Komitee wurden drei Delegierte gewählt. Es wurde ferner der Beschluß gefaßt, das preussische Ministerium des Innern zu bitten, veranlassen zu wollen, daß eine amtliche Ausstellung über Vorberuf, Vor- und Ausbildung der Zahnheilkunde ausübenden nicht approbierten Personen, sowie Verteilung dieser Personen auf dem Lande, in kleinen, mittleren und großen Städten herausgegeben werde.

Als offizielles Blatt für die Veröffentlichungen der Kammer wurde die „Zahnärztliche Wochenschrift“ gewählt.

Das Heine-Denkmal in Frankfurt a. M.

Frankfurt a. M., 13. Dez. (Tel.) Heute mittag fand in der Friedberger Anlage die Enthüllung des von dem Berliner Bildhauer Kollon geschaffenen Heinrich Heine-Denkmales statt. Oberbürgermeister Voigt übernahm das aus privaten Sammlungen errichtete Denkmal in die Obhut der Stadt und schloß seine Ansprache mit den Worten: „Wir wollen nicht rüchten, sondern zu verstehen suchen.“ Am Fuße des Denkmals wurden zahlreiche Kränze niedergelegt.

Das Denkmal zeigt auf einem Kalksteinblock eine Bronze-Gruppe, welche die April Heine'sche Symbolisiert. Darunter ist das Bild des Dichters eingemeißelt mit der Unterschrift: „Dem Dichter Heinrich Heine.“ Das Denkmal erforderte einen Kostenaufwand von etwa 24 000 Mark, die aus privaten Mitteln aufgebracht wurden.

Zum Diebstahl der Mona Lisa.

Rom, 13. Dez. (Tel.) Der in Florenz verhaftete Dieb der „Mona Lisa“ Perugia, stand seit 14 Tagen unter polizeilicher Aufsicht. Er hatte sich aber offenbar unter falschem Namen gemeldet, um die Polizei von der Spur seiner Hintermänner abzulenken. Seine Aussage, er habe das Bild entwendet, um an Frankreich für die Brandstiftungen Napoleons in Italien Rache zu üben, wird für einen Bluff gehalten, denn in Wahrheit hat der Dieb das Bild zuerst in Mailand an den Mann zu bringen versucht. Der Dieb wurde von Kunsthandwerker Poggi nach Florenz gelockt und, nachdem die Identität des Bildes festgestellt war, ins Gefängnis eingeliefert. Daß er das Bild in Italien an den Mann zu bringen hoffte, ist vielleicht damit zu erklären, daß Italien ja gerade jetzt im Winter das Reiseziel zahlreicher amerikanischer Millionäre ist, deren Sammeltrieb sich nicht immer ganz einwandfrei zu äußern pflegt.

Florenz, 13. Dez. (Tel.) Wie der Direktor der Schönen Künste nach eingehender Untersuchung der „Gioconda“ erklärt, ist das Gemälde in ausgezeichnetem Zustande. Das Bild wird sechs Tage lang in den Uffizien ausgestellt werden.

Spielplan auswärtiger Theater.

Stadt Theater Pforzheim. Sonntag, 14. Dez. 8 1/2 Uhr: „Biseldien“; 8 Uhr: „Der lachende Ehemann“. Montag, 15. Dez. 7 1/2 Uhr: „Faust (1. Teil)“. Dienstag, 16. Dez. 8 1/2 Uhr: „Der Weineidbauer“. Mittwoch, 17. Dez. 8 1/2 Uhr: „Rottfäpchen“; 8 1/2 Uhr: „Der lachende Ehemann“. Freitag, 19. Dez. 8 1/2 Uhr: „Das Buch einer Frau“.

Dof- und National-Theater Mannheim. Hoftheater. Sonntag, 14. Dez. 11 1/2 Uhr: 2. Hofkonzert; 8 Uhr: „Götterdämmerung“. Montag, 15. Dez. 7 1/2 Uhr: „Das Ziel des Lebens“. Dienstag, 16. Dez. 7 1/2 Uhr: „Der Evangelist“. Mittwoch, 17. Dez. 7 1/2 Uhr: „Die Entführung aus dem Serail“. Donnerstag, 18. Dez. 7 1/2 Uhr: „Der Richter von Salamea“. Freitag, 19. Dez. 7 1/2 Uhr: „Ariadne auf Naxos“.

Strasbourg Stadttheater. Sonntag, 14. Dez. 8 1/2 Uhr: „Peterchens Mondfahrt“; 8 1/2 Uhr: „Die Meisterfänger von Rürnberg“. Montag, 15. Dez. 8 1/2 Uhr: „Die Demonstration“. Dienstag, 16. Dez. 8 1/2 Uhr: „Die Fledermaus“. Mittwoch, 17. Dez. 8 1/2 Uhr: „Die heitere Meibens“. Donnerstag, 18. Dez. 8 1/2 Uhr: „Die heitere Meibens“. Freitag, 19. Dez. 8 1/2 Uhr: „Die heitere Meibens“.

Reg. Bürg. Hoftheater Stuttgart. Großes Haus. Sonntag, 14. Dez. 7 1/2 Uhr: „Die Reise um die Erde in 80 Tagen“. Dienstag, 16. Dez. 8 1/2 Uhr: „Dänkel und Gretel“. Mittwoch, 17. Dez. 8 1/2 Uhr: „Der Hühnerhändler“. Donnerstag, 18. Dez. 8 1/2 Uhr: „Die heitere Meibens“. Freitag, 19. Dez. 8 1/2 Uhr: „Die heitere Meibens“.

8 Uhr: „Das Heine Café“. Donnerstag, 18. Dez. 8 1/2 Uhr: „Professorenkonzert“. Sonntag, 21. Dez. 8 1/2 Uhr: „Rottfäpchen“ und „Die Märchenfee“; 7 1/2 Uhr: „Der Barbier von Sevilla“.

Reinigte Stadttheater Frankfurt a. M. Opernhaus. Sonntag, 14. Dez. 8 1/2 Uhr: „Die lustige Witwe“; 7 1/2 Uhr: „Rabana Butterfluh“. Montag, 15. Dez. 8 1/2 Uhr: „Der Wildschütz“. Dienstag, 16. Dez. 8 1/2 Uhr: „Der Kuhreigen“. Donnerstag, 18. Dez. 8 1/2 Uhr: „Der liebe Augustin“. Samstag, 20. Dez. 8 1/2 Uhr: „Die Jüdin“.

Aus den Nachbarländern.

Strasbourg, 13. Dez. (Tel.) Heute vormittag kurz vor 10 Uhr überfiel im Hause Metzgerstraße Nr. 8 der 35 Jahre alte Metzgerjunge Franz Kratt seine frühere Geliebte, die zurzeit in der Stadt Wien beschäftigte Josefine Oßoth, der er aufgelauert hatte und brachte ihr mit einem Messer einen Stich ins Herz bei, der den sofortigen Tod des Mädchens zur Folge hatte. Er durchschnitt sich dann die Kehle. Er wurde verhaftet und ins Spital gebracht.

Extra-Abteilung

Polz Teppiche 20295 und Vorlagen in allen geeigneten Polzarten. Chines. Ziegen-Felle Angora-Felle echte Raubtier-Felle Bären Leoparden Wölfe etc. etc. Schreibtisch-Vorlagen mit und ohne Fusstaschen. Haus- und Büro-Fusstaschen. Fahr- und Mlogo-Fußsäcke. Wagen- und Auto-Pelzdecken. Jagdmuffen.

Ansorgewöhnlich billig. Riesige Auswahl. Pelz-Haus ZEUMER Kaiserstrasse 125/127 Beachten Sie unsere Spezial-Ausstellung. — Sehenswert.

Großartige Gf. d. ang. Patent-Schuhmacher „Austria“. Garantiert kein Nachgeben mehr. Millionenverkauf. Außerordentlich bill. 2. — franko. Alleinverreter auf eigene Rechnung gefaßt. Schuhfabrik „Austria“, 8582a St. Ludwig 1. Gf.

Geb. alt. Frauen in hochf. f. tellung od. Interieur u. bis zum 1. Mai 1914. Die ist der franz. Sprache voll. mächtig u. i. Haush. demand. D. u. m. 3582 an Gassenstein & Vogler, A. G., Karlsruhe i. N. 8603a

Zentriegen. Nicht redigierbare Vertreter gefaßt von erstklass. Zentriegen-Fabrik geg. hohe Provision, dieselbe wird sofort nach Eingang des Bestellscheins ausbezahlt. Offerte unter M. 1429 an Gassenstein & Vogler, A. G., Mannheim. 8361a.4.4

Krankentassenwähler! Arbeitgeber u. Arbeitnehmer!

Den diesmaligen Wahlen zur Ortskrankenkasse kommt eine erhöhte Bedeutung zu, ist doch infolge Einführung des Proportionalwahlrechts einer jeden politischen und wirtschaftlichen Richtung die Möglichkeit gegeben, einige Vertreter ihrer Anschauungen in die Verwaltung der Ortskrankenkasse zu entsenden.

Damit aber besteht die begründete Aussicht, daß der einseitigen, formell neutralen, faktisch aber sozialdemokratischen Herrschaft der freien Gewerkschaften ein Ende gemacht wird.

Der allen Parteien gerecht werdenen Arbeitgeberliste haben die Sozialdemokraten eine eigene Liste entgegengestellt; wägen die Arbeitgeber dafür sorgen, daß die Liste des „Gewerkschaftsvereins“ mit Abwertung der Mehrheit liegt.

Für die Arbeitnehmer sind mehrere Listen eingereicht; neben derjenigen der freien Gewerkschaften, deren Namen keinen Zweifel über die Parteizugehörigkeit läßt und welche die Handlungsgelassen völlig vernachlässigt, bestehen noch Wählerlisten der christlichen, der in den Gewerkschaften organisierten und der liberalen Arbeitnehmer.

Durch einen Akt des unerhörtesten Terrorismus unternahm der zu den freien Gewerkschaften gehörende Ortsverein des Verbandes der Buchbinder den Versuch, national und liberal gesinnte Mitglieder des „neutralen“ Buchbinderverbandes zur Zurücknahme ihrer Namen von der liberalen Liste zu zwingen; sie sollten aus dem Verbandsausgesehen werden, falls sie nicht dieser Aufforderung Folge leisten.

Da mit dem Ausschluß der Verlust sämtlicher bisher bezahlten Versicherungsbeiträge verbunden ist, so haben einige der liberalen Arbeitnehmer nach und nach ihre Unterschriften zurückgezogen, ohne rechtliche Wirkung. Würde die erzwungene Zurückziehung rechtzeitig erfolgt sein, so wäre die ganze liberale Liste ungültig gewesen und damit hätten alle liberalen Wähler ihr Wahlrecht verloren.

Alle diejenigen aber, denen das vom Staat eingeräumte freie Wahlrecht der schönste Besitz ist, allen Liberalen denen es darum zu tun ist, daß die wirtschaftlichen Organisationen vor dem vornehmsten Bürgerrecht Halt machen, mögen das ihrige dazu beitragen, um eine Mehrheit der „freien“ Gewerkschaften zu verhindern!

Liberale Arbeitnehmer! Jeder von Euch stimme für den Wahlvorschlag liberaler Arbeitnehmer!

der anfängt mit: Schlager, Michael, Obermaschinenmeister

Damit bekundet Ihr neben Eurer Anhänglichkeit an die liberale Sache auch den festen Willen, selbst ohne Ausnahmegefeße, den Despotismus der freien Gewerkschaften zu brechen. 20370

An dem Stimmzettel darf keinerlei Änderung vorgenommen werden. Der Wahlauschluß für die liberale Arbeitnehmerliste.

Höhere Handelschule Kirchheim-Teck (Württ.). Pensionat. Institut I. Ranges für Handelswissenschaften und Sprachen. Realschule m. rasch. u. sich. Vorbereitung z. Einjähr.-Examen. Handlungsschule: Jahresklasse; sechsmonatliche Fachkurse. Ausländer-Kurse. Ausgezeichnete Erfolge. Vorzügl. Verpflegung in prächt. Neubau. Besteht seit 51 Jahren. Prospekt u. Hefen gratis durch (8558a) Direktor Aheimer.

Höhere Privatschule zu Kiel. (unter staatlicher Aufsicht — gegr. 1868) 8604a für Schüler, welche der ärztlichen Aufsicht bedürfen. Vorbereitung auf alle Klassen (Sexta bis Prima) und Einjährig-Freiwilligen-Prüfung. Einzel-Unterricht. Kleine Klassen. Herrliche Lage an Wald u. See. Dr. Schröder, Arzt u. reprüfierter Oberlehrer.

Bad Rippoldsau Aktien-Gesellschaft. Wir bringen hiermit zur Kenntnis, daß Herr Rechtsanwalt Dr. J. Rosenfeld, Mannheim, sein Mandat als Aufsichtsratsmitglied unserer Gesellschaft am 24. Oktober 1913 niedergelegt hat. Rippoldsau, den 12. Dezember 1913. 8602a Der Vorstand: Otto Goeringer.

Bersteigerung. Montag, den 15. Dezember, nachmittags 2 Uhr, werden im Auktionslokal Fähringerstraße 29 gegen Bar versteigert: 1 schöner antiker Schrank aus dem 16. Jahrhundert, 1 Salon-Garnitur, Sofa, 2 Hauteuil, 1 Trumeau, 1 Salonstisch, 1 antiker Sekretär (Wiederemmer), 1 Vertikal, 1 offenes Buffet, mahagon, 1 Divan, 1 Hauteuil mit Einrichtungs, 1 Klavierstuhl 1 Standuhr, 4 Plakate, Metall, 1 Kasse, bemalt, 1 Bringsmaschine, Kupf. Gabeln, Fleischstapel, Pfannen, 1 guter Rinderziegenwagen, Rippplaten, 1 Urne, 2 Konfektbüchsen, 1 Nachstuhl mit Einrichtungs, 1 sehr gute Waschmaschine, 1 gut erhaltene Wurmlochmaschine, 1 Wappe mit Wädel, 1 Federstuhl, 2 Bettstellen mit Holz und Polster, Damen-Kostüme, Jansen, Balletts, Damenstiefel, Frauenhemd, 1 Gasofen, 2 Gasöfen, 2 Gashepa, Strawnatten, 2 gute Fahrräder mit Freilauf. Liebhaber ladet herzlich ein J. Hirschmann, Auktionator.

In Donauessingen Fachkundiger Vertreter für erstklassigen Autogenen-Schweißapparat gesucht. Der Apparat ist vom D. A. V. geprüft unter Type No. J 7; bisher wurde er unter der Bezeichnung KR IV von der Rheinischen Gesellschaft für autogene Metallbearbeitung Köln vertrieben. Offerten unter Nr. 8580a an die Expedition der „Bad. Presse.“ 8535a

Großer Laden frei. 1. 4. 14 in vorteilhaft. Lage einer bedeut. Fabrik in Baden für jed. groß. Geschäft geeignet, seit Jahr. wird darin vorzügl. aeb. Schuhw. Geschäft betrieb, eign. sich ab. auch f. jed. and. Branche. Näb. h. Gassenmann, Stuttgart, Rotenbüschstr. 7, Tel. 11862.

Unionbrauerei A.-G. Karlsruhe. empfiehlt ihre gleichmäßig vorzüglichen ff. hellen Export- und dunklen Lagerbiere auf der Brauerei auf Flaschen gezogen. Vollmundig. — Kohlensäurehaltig — Bekömmlich. Telefon 264

B. Odenheimer, Karlsruhe,

Dampf-Oestbrennerei und Likörfabrik
Kirschwasser Cognac Punsch-Essenzen
Zwetschgen-Branntwein Rum Feine Liköre.

CAFE METROPOL

4-7 Sonntag 8-1/2 Uhr
Familien-Konzert
Abendplatten zu mässigen Preisen.
Täglich von 8 1/2-1 1/2 Uhr Konzert. B 43310

Pianinos

Mk. 450
solide Konstruktion empfiehlt
J. Kunz
Pianolager, 20214
Karlsruhe, Karlstr. drit. hstr. 21.

Tischtücher, Servietten, Handtücher

in Hausmacher-Jacquard und Damast
alle Grössen sortiert

Leinen, Halbleinen, Hemdenstoffe

jede gangbare Breite
hervorragend billig!

A. H. Rothschild

Kaiserstraße 167, Rückgebäude. 20290

Italienisch

für Anfänger und Vorgeschriftene
Dialektfrei :: Einzelunterricht M. 2.— 12850
Berlitz-School — Signa Negroni

Drogerie Vetter

Telephon 859. Zirkel 15.

Zur Weihnachts-Bäckerei

in nur prima Qualitäten:

- | | |
|--|---|
| Konfektmehl in 5 u. 10 Pfd.-Säckchen, | Rosinen, Candia, |
| Mandeln, Ia gewählte, | Korinthen, Amalias, |
| „ Ia handgewählte, | Blütenhonig, garantiert rein, |
| Haselnusskerne, | Backhonig, |
| Walnüsse, | Zitronen, |
| Kokosnuss, geraspelt, | Orangen, |
| Zucker, Ia gemahl. Raff. | Backoblaten, |
| Puder u. Hagelzucker, | Streuzyucker, farbig. |
| Zitronat, | Gewürze und sonstige Zutaten billigst. |
| Orangeat, | |
| Sultaninen, | |
| Christbaumschmuck u. Kerzen in großer Auswahl. | |
| Weine, Cognac, Liköre, 20096 | |
| Fst. Nürnberger Lebkuchen. | |
| Schokolade, Tee, Seifen, Parfümerie. | |

Kabattmarken.

Groß. Hoftheater Karlsruhe.

Sonntag, den 14. Dezember.
17. Vorstellung außer Abonnement.
Im Sonderabonnement.
Zweites und letztes Gastspiel des
Stammsängers Heinrich Knote.
Der Ring des Nibelungen.
Ein Bühnenfestspiel von Richard
Wagner.
Mitvollständig neuen Dekorationen.
Dritter Tag.

Götterdämmerung

in einem Vorspiel und drei Aufzügen
von Richard Wagner.
Musikalische Leitung: Hr. Cortolegis.
Szenische Leitung: Peter Dumas.

Personen:
Siegfried Fritz Wecher.
Wotan W. v. Schwinb.
Hagen Franz Ropa.
Brünnhilde M. Lorenz-Sölllicher.
Waltraute Marg. Bruntsch.
Erda Marg. Bruntsch.
Hr. Knote Josef Tomisch.
Dritte Gisela Teres.
Wolfinde, Weibin, Maria Hub.
Waldvogel, Müller-Reichel.
Lohhilde, Tochter Marg. Bruntsch.
Mannen Josef Wödingner.
Eugen Walzsch.
Mannen, Frauen.
* Brünnhilde: Sofie Palm.
* Knote vom Hoftheater in
Stuttgart, als Gast.
* Siegfried: Heinrich Knote,
St. Baher, Stammsänger vom
Hof- und Nationaltheater in
München, als Gast.
Anfang 7 1/2 Uhr. Ende u. 11 Uhr.
Kaffe-Eröffnung 5 Uhr.
Sonder-Preise.
Der freie Eintritt ist aufgehoben.
Für die Instandsetzung der
Herbst- und Winter-Garderobe
empfiehlt sich die Färberei u. chem.
Waschanstalt vorm. Edl. Prinz A.-G.
Telephon Nr. 63. 13466
Filialen in allen Stadtteilen.



Weihnachts-Ausstellung

Große Auswahl in
Korbmöbeln jeder Art
Blumentische und Stageren
Kinderstühle, Kindertische
Ruhestühle, Chaiselongues
Rohrmöbel, Nachtkü. Le
Puppenwagen, Leiterwagen
Kinderwagen, Schautafelherde.



Die Preise sind äußerst niedrig gestellt und ist daher
der Besuch meines Geschäftes für Jedermann lohnend.
J. HESS, Kaiserstrasse 123
Spezial-Geschäft für Kinderwagen und Korbmöbel
Katalog gratis. Rabattmarken. Versand franco.

Carl Steinbach



St. Esmann

Kaiserstraße, Ecke Hirschstraße
Telephon 869
Haltestelle der Straßenbahn.

Nähmaschinen

Lang-, Schwing-, Ringschiffe u. Zentral-
Bobin mit Stick-Einrichtung, bei lang-
jähriger Garantie sowie günstiger
Teilzahlung.
Reparaturen schnell u. billig.

Günstige Gelegenheit!

Schöne Brillant-Brosche . 95.-
Schönes Opalen-Armband . 20.-
Gold-Herren-Ring . 3 u. 15.-
von 8-11 u. 1-3 Uhr. 243192
Kaiserstraße 30. IV., rechts.
Alle 243196

Milchhändler

Laufen staunend billig
Anzüge, Hosen, Ueber-
zieher, Knaben-Anzüge
neue und wenig getragene
Markgrafenstraße 43.

Wash-Buttons à Pfd. 75 f.
fette, i. Oefenmark-Gänse, feinste
Ware, 8-12 Pfd. schw. à Pfd. 65 f.
fette Enten, 3-5 Pfd. schw. à Pfd.
70 f.; 10 Washhühner, 2-3 Pfd.
schw. à Pfd. 65 f., fr. geschl. u. ger.
best. a. Nachh. A. Krapal, Gefl.-Gros-
shandlung, Langsargen-Talstr. 243194

Kanaldielen

(gebraucht od. neu), etwa 4-4,50 m
lang, 25-30 cm breit u. 5 cm hoch,
ist fort zu kaufen gesucht.
Offerten mit Preisangaben unter
Nr. 8567a an die Expedition der
Badischen Presse erb.

Delikatesskörbe, Frühstückkörbe,

feine Obst- und Likör-Körbe, nach Wahl in feinsten Ausfüh.
Lebende Hummern, Natives-Austern, ff. Astrachan-Kaviar
in verschiedenen Preislagen.
Gansleberpasteten in Terrinen und en croûte.

Junge Bratgänse, Enten, Welschhähnen, franzö. Poularden,
Hähnen, Tauben.
Artischocken, frischer Spargel, frische Gurken, eng. Sellerie,
Brüsseler Chicoré, kanarische Tomaten, Dauermarkonen,
französische Champignons, frische Bohnen, franzö. Kopf-
salat, Radieser, Romaine-Salat, frische Trüffel.

Frische Ananas, blaue Colman-Trauben, Calville-Aepfel,
Tiroler Tafeläpfel, Mandarinen, Grape fruits, Duchesse-
Birnen, Orangen, Granatapfel.

Kandierte Früchte, Römische Pflaumen, beste Marokkaner
Datteln, Tafeläpfel, Malaga-Trauben, Krachmandeln,
französische Walnüsse, Haselnüsse, Paranüsse.

Nürnberger-Lebkuchen, Aachener Printen,
Thorner Katharinen, Basler Leckerli,
echte Dresdener Christtollen
feinste Dessert-Schokoladen, Tee, Kakao, Biskuits.

Große Auswahl feinsten Wurstwaren,
Pommersche Gänsebrüste,
Westfälischer und Thüringischer Schinken, Lachsschinken,
Weine, Liköre, Champagner und Schaumweine
Feinste Punsch-Essenzen, Kognak, Arrak, Rum.

Sämtliche Backartikel

in feinsten Qualität
Sorgfältiger Versand.
Aufträge für Weihnachten erbitte rechtzeitig.

Weihnachtsgeschenk.

Dampfmaschine und Photogra-
phenapparat billig zu verkaufen.
Douglasstr. 30, Hintersch. 2. St. 243197

Zuche H. od. groß. Bäckerei,
auch Mühlenanweien, Blag gleich.
Off. unt. Beförder u. Bäckerei 59
Postlag. Mainz a. Rh. 8606a 243298

Wohn- und Geschäftshaus
auch mit Geschäft, mögl. Garten
dabei hier od. Umgegend gesucht.
Off. o. Selbstüberläufer u. Hans
746, Postlagernd Darmstadt.

Violine, guter Ton, ist
mit Aften u.
Bogen sehr billig zu verkaufen.
Kaiserstraße 34a, postl.

Delikateß-Körbe

geschmackvoll arrangiert, in allen Preislagen

Delikateß-Schinken

ohne Knochen in allen Grössen und bester
Qualität von Mark 2.— an

Kaviar

echt russisch, in allen Preislagen
empfiehlt

Carl Hager

Hofflieferant 20467
Erbprinzenstrasse, nächst dem Rondellplatz.
Telephon 358.

NB. Auf bevorstehende Feiertage treffen
Poularden, Hähnen, Gänse und Enten ein
und nehme Bestellungen hierauf heute schon
entgegen. (20293) Prompter Versand.

Fahrrad

schönes, freil. bill. zu verkaufen.
243219 Kronenstr. 27, III.

Sanarienbahnen

prima Sänger,
meh. bill. abg.
Marienstr. 2. 4. St.

Warum singt Caruso

ausschließlich für die
Fabrikate der Deutschen
Grammophon A.G. Berlin
Die
künstlerische Wiedergabe
ist erwiesen.
Das Wort, Grammophon
und die Konstruktion sind
gesetzl. geschützt. Daber
trotz aller Nachahmungen
unerreich!

Vorführung und Kataloge
ohne jeden Kaufzwang.
Grammophon-Spezial-Geschäft
Kaiserstr. 176
Ecke Hirschstrasse
H. Maurer, Hofflieferant

Einziges Grammophon-
Spezial-Geschäft in Karlsru-
he. Größte Auswahl
in Grammophon-Appa-
raten und -Platten.
20305

Dankagung.

Herr Bierbrauereibesitzer Kommerzienrat Fr. Doehner hat mir zur Verteilung als Weihnachtsgeschenke an verschiedene mit näher bezeichnete wohltätige Anstalten und Vereine die Summe von 540 M. überreicht, wofür ich namens der Bedachten herzlichsten Dank sage.
Karlsruhe, 12. Dezember 1913. 20303

Der Oberbürgermeister.
Siegist.



Gesangspädagoge Vollmair
erteilt
Gesangs- und dramatischen Unterricht
z. Zt. nur zur Ausbildung für Bühne,
Konzertsaal oder Lehrberuf.
Stimmprüfungen: Sonntag 11 bis 1 Uhr (A 3.—)
Gartenstrasse 18, III. 20245

Fröbelscher Kindergarten I., Hirschstraße Nr. 36.
Die Ausstellung

der von den Kindern angefertigten Weihnachtsarbeiten, findet
Sonntag, den 14. Dezember, von 11—4 Uhr im Kindergarten statt,
wogu freundlichst einladet Die Leiterin L. Schneider.

An den Sonntagen vor Weihnachten ist
mein Geschäft von 11 Uhr ab geöffnet.

Johnsche Waschmaschinen
Wringmaschinen
Waschmangeln
Ofenschirme
Schirmständer
Gaskocher 20164.2.1
Herde und Oefen
zu billigsten Preisen bei
Otto Stoll
Eisenhandlung
am Kaiserplatz.

Wir beziehen uns auf unsere Bekanntmachung vom 9. d. Mts. in
dieser Zeitung und geben bekannt, dass der

Briefmarken-Börsenabend

am 16. ds. Mts., abds. 7/8 Uhr, im „Löwenrachen“, Kaiser-
passage 21, stattfindet. Einlieferung an Herrn E. Fischer,
Privatier, Seminarstraße 7, part. Auskunft bei Herrn Carl Diehl,
Kaiserstraße 148. 20259



Die Vereinigung Karlsruher
Briefmarken-Sammler.

Zu verkaufen.

Mehrere Säbel, Futtermesser,
und Dreschmaschinen, für Sand-
und Gabelbetrieb, werden wegen
Einführung der Elektrizität billig
abgegeben. Sämtliche Maschinen
sind wenig gebraucht, zum Teil
fast neu. 19997.3.1
Anfragen sind zu richten an
Maschinenabteilung des
Genossenschaftsverbandes Karlsruhe
Lauterbergstraße 3b.

Ulster

Paletots, Anzüge

denkbar grösste Auswahl
in **27**
verschiedenen Herren-Größen
fertig
am Lager.

Spiegel & Wels

Grösstes Spezial-Haus der Residenz für
elegante Herren- u. Knaben-Bekleidung.



in reichhaltigster Auswahl
in eleganten Formen
in aparten Farben ::

Woll-Velour von Mk. 3.— an
Haar-Velour von Mk. 6.50 an

Weihnachts-Rabatt. 20270

Adolf Lindenlaub
Hutmagazin Kaiserstr. 191.

Dr. Richard Fischer's Kurhaus

für Nerven- u. Gemüts-Kranke
Neckargemünd

im herrlichen Neckartal, direkt am
Wald gelegene Privathelanstalt.
Prospekte frei durch die Direktion.

Freiburger Naturwein-Haus

Telephon 2325 Ringstrasse Nr. 2 Telephon 2325
empfiehlt seine reingehaltenen erstklassigen
Markgräfler Weine Slets über 250
Elsässer Weine Sorten Natur-
Mosel- u. Saarweine weine und
Rheinweine Spirituosen
Pfalzweine vorrätig.



Frankenweine
Deutsche Rotweine
Bordeaux
Burgunder
Südweine
Champagner
Kirschwasser
Cognac
Liköre
Punsch

Niederlage für Kleinverkauf der Markgräfler Naturwein-Grosshandlung
Kraft-Vogt Guts- und Wein-**Schallstadt** bei
bergbesitzer Freibur
Preisgekrönt auf 35 Ausstellungen für Eigenbau.

Peter Beuscher

Kellerei-Artikel Flaschen en gros
KARLSRUHE
Telephon 2453 Luisenstraße 24.

Fasshandel en gros

Abteilung: **Einkauf.**
Ich bin Käufer und zahle die besten Tagespreise für
reparaturfreie Fässer aus Eichenholz in Barrelgröße:
Mohöl-, Salatfässer,
Leinöl-, Rübel-, helle Lackfässer,
Petrol-Fässer, 20810
Amerikanische Terpentinöl-Fässer,
Helle Maschinen- und Zylinderöl-Fässer.
Verlangen Sie Offerte bevor Sie verkaufen.

Ruhestühle Naethers Progress

Neuheiten
prima Fabrikat von Mk. 6.00 8.25 10.50 12.50 bis an den feinsten
Beizigen

Kinderstühle zerlegbar
von Mk. 4.25 7.50 8.50 bis an den
feinsten



Puppenwagen
enorm billig

Peddigrohr-Möbel eigenes Fabrikat
sehr preiswert
empfiehlt

A. Jörg Amalienstr. 50

zwischen Leopolds- und Hirschstr.
Haltestelle der Straßenbahn Hirschstraße.
Rabatmarken. Verlangen Sie Preisliste

Günstige Gelegenheit für Weihnachten.

Wegen bevorstehender baulicher Ver-
änderung habe mein reichhaltiges Lager in
Uhren aller Art einem realen

Räumungs-Ausverkauf

unterstellt und gewähre auf die
ohnehin niederen Preise einen
Rabatt von 10 bis 20%

Besichtigung meines Lagers
(ohne Kaufzwang) sehr erwünscht

A. Moraller

Uhrengeschäft,
Telephon 3299 Amalienstr. 69 Gogr. 1835.
Mitglied d. Garantiogesellschaft deutsch. Uhrmacher.

Salontappich
Größe 2x3 Mt., billig zu verk.
Näheres bei Frau Fischer,
Karlstraße 45, 1 Trepp. 243382

Sellmanhelfer und Kinder-
Fasrab 243197
billig zu verkaufen. 243393
Durlacher-Allee 44, 2. St. II.

Gut erb. dunkler Hebergießer u.
Schauelferz billig zu verk.
243382 Rabellenstr. 22, 4. St.

723 **Große Ersparnis**
kann die Hausfrau gewinnen,
wenn sie die millionenfach
bewährte Schuhkrem

Diamantine

mit Sparfieb
in ihrem Haushalt verwendet.
Fabrikant: Rud. Starke, Welle i. S.

Frauen und Mädchen

aller Berufe und Stände, die Ihr in der

Allgemeinen Ortskrankenkasse versichert seid!
Montag, den 15. Dezember, von 12—8 Uhr,
müß die Frauenliste gewählt werden.

Das sei Euch Ehrensache!
Die vereinigten Frauenvereine.

2 sehr schöne Damenuhr,
darunter ein Herz,
sowie ein schöner gr. Zimmertappich
billig zu verkaufen. 243257
Kaiserstraße 71, III., rechts.

Babykorb
und Kinderstuhl zu kaufen gesucht.
Offerten unt. Nr. 243198 an die
Expedition der „Bad. Presse“, 2080.

Gute für lautionsfäh. Wirtschaft
gutgehende Wirtschaft
zu kaufen, evtl. zu kaufen.
C. Amba, Schillerstr. 15.
Ein mittelgroßer Herd mit Ref-
ringherd
u. 3 Böden ist billig zu verkaufen.
243393 Scheffelstr. 64, 4. St. I.
Ein noch gut erb. Schauelferz
ist billig zu verk. 243382
Rabellenstr. 22, 4. St.

Das Uhren-Spezial-Geschäft von **Franz Pecher**
 Hofuhrmacher **Kaisersstraße 78**
 am Marktplatz
 Präzisions-Taschenuhren, Armbanduhren, Hausuhren, Wand-, Tisch- und Wecker-Uhren etc.
 in grosser Auswahl und zu realen Preisen.
 Eigene Werkstätte für Reparaturen und Präzisions-Arbeiten.

Die zur
Konkursmasse

der Firma **A. Winter & Sohn Nachf.,**
 Fried. Köhlin, Inhaber **D. Bastian**, hier
 geborenen Baren, bestehend in:
 kunstgewerblichen Artikeln aller Art,
 Kristall-, Glas-, Porzellan- u. Steingut-
 waren, Haushaltungs-Gegenständen in
 Messing, Nickel etc., Beleuchtungskörpern
 für Elektr. und Gas werden in den bis-
 herigen Geschäftsräumen
5 Rifferstraße 5
 zu erheblich reduzierten Preisen dem Verkauf
 ausgesetzt.
 Der Konkursverwalter:
 Seiffersfeld.

Möbelhaus
32 Kronenstr. 32.

Kompl. Schlafzimmer
 ähnlich wie Abbildung



englisch **225 Mk.** mögl. poliert
 2tägiger Spiegelschrank, Waschkommode mit Marmor u.
 Spiegelglas, 2 Bettstellen, 2 Nachtschränke mit Marmor.

Schlafzimmer

modern, hell, nachbaum oder eiche, mit groß. 2täg. Spiegel-
 schrank, Waschkommode mit mod. Marmor u. Spiegelglas-
 schub, 2 Nachtschränke, 2 Bettstellen, 2 Stühle, 1 Handtuchhalter
Mk. 295.—

Speisezimmer

eiche, Buffet, Stredenz, Umbau u. Divan, Ausgichtisch, 4 Stühle
 von **Mk. 320.—** an

sowie komplette

Wohnungseinrichtungen
 in jeder Preislage. 11806

1 Wohn-, Schlafzimmer nebst Küche
Mk. 395.—

bestehend aus: 2 kompletten Betten, 1 Waschkommode,
 2 Nachtschränke, 1 Kleiderkasten, 1 Küchenschrank,
 1 Simmertisch, 4 Stühle, 1 Küchentisch, 2 Küchenhocker.

1 Wohn-, Schlafzimmer nebst Küche
Mk. 450.—

bestehend aus: 2 kompletten Betten, 1 Waschkommode
 mit Marmor, 1 Nachtschränken mit Marmor, 1 Schiffs-
 nier, 1 Divan, 1 Spiegel, 1 Vertikow, 4 Stühlen, 1
 Tisch, 1 Küchenschrank, 1 Küchentisch, 2 Stühlen.

Einzelne Möbel

Schränke, Vertikows, Buffets, Wäscherschänke, Divan,
 Schreibtische, Kinderbetten etc. etc.

Bis Weihnachten
 extra 5 Prozent Rabatt.

Auf Wunsch Zahlungserleichterung.

Maier Weinheimer
32 Kronenstr. 32.

Submission des Forstamts Gerns-
 bach, Samstag, den 3. Januar
 1914, vormittags 10 Uhr, auf dem
 Geschäftszimmer des Forstamts
 aus Domänenwald „Brubberg“
 111, 5, 10 u. 12: 190 Acker- und
 Farnenstücke I.-VI. Klasse
 (darunter 7 Forsten und Gärten),
 11 Farnenabschnitte I. u. II. Kl.
 mit im ganzen 281 Jm. Ziel: 6
 Monate, bezw. 1/2% monatlicher
 Abzinsung. Besondere Auszüge und
 Angebotsformulare unentgeltlich
 durch das Forstamt. Bedingungen
 und Anschläge liegen beim Forst-
 amt auf. Das Einreichen eines
 Angebots gilt als Annahme der
 Verkaufsbedingungen. Die An-
 gebote müssen versiegelt und
 mit entsprechender Aufschrift ver-
 sehen bis zu obengenanntem Ter-
 min beim Forstamt Gernsbach
 eingereicht sein. Domänenwald-
 hüter Anselm in Michelbach zeigt
 das Holz vor. 8587a

Zuschlieferung.

Die Groß. Direktion der Geil-
 und Pflanzanstalt Emmendingen
 vergibt für das Jahr 1914 auf
 Grundlage der allgemeinen Be-
 dingungen für die Bewerbung um
 Leistungen und Lieferungen für
 die Staats- und Staatsanwaltschafts-
 verwaltungen vom 3. Januar 1907
 und der auf ihrer Kanzlei zur
 Einsicht aufliegenden besonderen
 Bedingungen im Wege des schrift-
 lichen Angebots die Lieferung der
 Dienstkleiderstoffe für das Wä-
 terpersonal der 5 Seil- u. Pflanz-
 anstalten mit rund:
 610 m dunkelblauem Wolltuch
 für Winterkleider im Preise von
 beiläufig 5 Mk.
 14 m dunkelblauem Wolltuch
 besserer Qualität im Preise von
 beiläufig 6 Mk.
 770 m dunkelblauem leichterem
 Wollstoff für Sommerkleider im
 Preise von beiläufig 5 Mk.
 18 m dunkelblauem leichterem
 Wollstoff besserer Qualität im Prei-
 se von beiläufig 6 Mk.
 485 m eifengrauem Wolltuch
 für Winterhosen im Preise von
 beiläufig 4,50 Mk.
 460 m eifengrauem leichterem
 Wollstoff für Sommerhosen im
 Preise von beiläufig 4,50 Mk.
 167 m schwarzem Wolltuch zu
 Mänteln und Umhängen im Prei-
 se von beiläufig 7 Mk.
 9 m schwarzem Wolltuch zu
 Winterhosen im Preise von bei-
 läufig 6 Mk.
 11 m schwarzem leichterem
 Wollstoff im Preise von beiläufig
 6 Mk. das Meter.
 Muster der Stoffe, die über
 Art und Farbe Auskunft geben,
 liegen auf der Kanzlei zur Ein-
 sicht auf und können auch in klei-
 neren Abständen samt Abbildungen
 der besonderen Bedingungen be-
 zogen werden. Angebote auf die
 Lieferung frachtfrei Empfan-
 gen bzw. bei ortsnahen
 Bewerbern frei ins Haus, sind
 versiegelt, mit der Aufschrift
 „Zuschlieferung“ versehen, sowie
 unter Beschluss von Mültern, bis
 8. Januar 1914 bei der Anstalts-
 direktion in Emmendingen ein-
 gereicht, an welchem Tage, nach-
 mittags 3 Uhr, die Eröffnung er-
 folgt. 8598a
 Zuschlagsfrist 8 Tage.

Die
Kanzleigehehilfenstelle

beim diesseitigen Bürgermeister-
 amt ist durch Beförderung des be-
 seitigen Inhabers auf 1. Januar
 1914 in Erledigung gekommen.
 Anfangsgehalt 1200 Mk., Höchst-
 gehalt 1800 Mk. mit zweijährigen
 Zulagen von je 60 Mk.
 Bewerberinnen mit Angabe des
 Lebenslaufes wollen bis spätestens
 20. Dezember 1913 eingereicht
 werden. 8578a
 Bretten, den 12. Dezember 1913.
 Gemeinderat.

**Langholz- u. Stangen-
 Versteigerung**

des Forstamts Steinbach,
 Samstag, den 20. Dezember 1913,
 vormittags 10 Uhr im Rathaus-
 saal in Steinbach aus Domänen-
 wald „Hurgwald“ und „Steinbacher
 Wald“: 3 Eichenstämme III. u. IV. Kl.,
 30 Buchenstämme I.-V. Kl.,
 225 Kautlangen, 3275 Kopfenlan-
 gen I.-IV. Kl.: 1355 Reb- und
 245 Bohnensteden. 8586a
 Forstwart Boos, Steinbach, zeigt
 das Holz vor.

D. R. P.

(Luft. Markenartikel) ist plögl. ein-
 getretener Umstände halber, mitamt
 der zur Fabrikation benötigten
 Maschinen u. Werkzeuge, sofort zu
 verkaufen. Garantiertes Gewicht
 100%. Off. nur von Selbstred. die
 über Mk. 7000 verfügen, u. 843262
 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Blüthner-Flügel

fast neu, wenig gebraucht,
 wegen Platzmangel zu ver-
 kaufen für 800 Mk. zu erfragen
 unt. Nr. 20276 in der Exped.
 der „Bad. Presse“.

Dovermann-Häde,

7 Monate alt, braunrot mit besten
 Folgebunden Eigenschaften, ff. fu-
 piert, Dr. Stammbaum, hat preis-
 wert abzugeben. Max Schemp,
 Weichenreut 6. 8. 843816

Schneider-Nähmaschine,

sehr gut erhalten f. 35 zu ver-
 kaufen. 843814
 Kaiserstraße 137, 3. Etod.

Schwarz, Frau u. Welle, sehr
 gut erhalten, und schwarzer Leder-
 schieber für mittl. Figur, zu verkauf.
 843263 Waldstr. 26 III.

Bertolde = Stiefel



Für die Promenade
 Für die Berge
 und fürs Haus.
 Hauptpreislagen für Damen- und Herren-Stiefel
10.50 12.50 15.00 18.00
 mit Rabattmarken, 20269

Schuhhaus Bertolde
 Kaiserstrasse 76 — Marktplatz.



Tonangebend puts Flügel
 und Pianos
 von
 Rich. Lipp & Sohn, Stuttgart
 Julius Feurich, Leipzig :: :: 20101
 Alleinvertretung: **Johs. Schlaile**
 Douglasstr. 24. Karlsruhe. Neben der Hauptpost.



**Lederfellel
 Lederlofas
 Lederstühle**

empfiehlt äusserst preiswert 20281
J. L. DISTELHORST
 Teleph. 534 KARLSRUHE Waldstr. 32
 Besichtigung erbeten. — Katalog bereitwilligst.

Ach, bitte wo ist das
PIANO-HAUS
SCHLAILE?
 gleich hier
 Douglasstr.
 24.
 20289

Alleinige Niederlage von
**Feurich,
 Lipp & Sohn,
 Rönisch,
 Rittmüller,
 Krauß, Stuttgart,
 Geisler etc.**

**Wer sucht ein
 Fabrikgebäude?**
 In reiz. schöner Geg. im bad. Schwarzwald
 ist ein Fabrikgebäude m. ca. 1000-1200 qm
 Raum, 20a Platz, schön. Wohnhaus, Scheuer,
 43 PS. Automobil v. Lang, Dampfheizer, bei
 entspr. Anzahl. zu verkaufen. Mehr wie
 genug. Arbeitskräfte vorhanden. In dem Be-
 trieb wurden einige hundert beschäftigt.
 Dazu gehören noch die Nebengebäude und
 Garten etc. Näheres bei **H. Herrmann**,
 Stuttgart, Notebühlstraße 7. 8592a

Gutgeh. Schuhwaren-Geschäft mit Haus

in einer Fabrikstadt in Baden bei 15000 Angeld zu verkaufen. Großer
 Umsatz. Herrmann, Stuttgart, Notebühlstraße 7. 8592a

Herd,
 klein, tabellos im Bremen und
 Baden, gut erh., bill. zu verkauf.
 843386 Marienstr. 15, im Hof.

Hund,
 Nagd Spaniels (Springer), 1 1/2 J.
 Häde, umständl. billig zu verk.
 843162 Nstandstr. 23, III., 11a.

Hofkonditorei u. Café
A. Neu Nachflg.
 Karl Kaiser
 Telephon 1288, bei der Hauptpost
 empfiehlt für Weihnachten
**ff. Berliner
 Baumkuchen.**
 Prompter Versand nach
 21 auswärts. 20262

Beteiligung.

Solch. freibarer Mann wünscht
 sich an rentablem Geschäft mit
 einigen Mille alsbald zu betei-
 ligen.
 Offerten unter Nr. 843281 an
 die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Konzerttither,

passend für Weihnachtsgeheim mit
 Darr Zitherstube, preiswert abzu-
 geben. Offendstr. 2, part., links.

Herd.

mit Kupferstift, sehr gut erhalt.,
 Bettstelle mit Matz, Papageistig,
 Gaststische billig zu verkaufen.
 Vorstr. 28, part. 843280

Billig zu verkaufen:

Schöne Puppenwiege, eichen, m.
 Bettchen, 3,50 Mk. Puppenzimmer,
 geteilt, mit Möbel 2,50 Mk. sowie
 gut erh. Schattenbilderapparat
 billigst. Rathstraße 8, IV.

Neuer Hauptbahnhof.

Abholung und Auflieferung von **Expreßgutsendungen** erledigen:
 Beförderung von **Reisegepäck** von und zum **Bahnhof** erledigen:
 Beförderung von **Koffer, Kisten, Körben** von **Haus zu Haus** erledigen:
Amthche Tarifspreise. 18063.27 6 **Telephon 447 u. 1457.**

I. Karlsruher Paketfahrt-Gesellschaft
Werner & Gärtner
 Amtl. Gepäck- u. Expreßgutbestättere
 Büro: **Neuer Hauptbahnhof**
 Gepäckhalle — Expreßguthalle.

Statt jeder besonderen Anzeige.

Freunden und Bekannten machen wir hiermit die schmerzliche Mitteilung, dass mein lieber Gatte, unser guter Vater, Schwiegervater, Grossvater, Bruder, Schwager und Onkel

Hermann Erath

Privatier

heute morgen halb 7 Uhr nach schwerer Krankheit im 64. Lebensjahre sanft entschlafen ist.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Karlsruhe, den 13. Dezember 1913.

Die Beerdigung findet Montag, den 15. ds. Mts., nachmittags 1/4 Uhr, von der Friedhofkapelle aus statt.

Trauerhaus: Ritterstrasse 34, II.

Statt jeder besonderen Anzeige.

Heute vormittag verstarb nach kurzer Krankheit ganz unerwartet mein guter Mann, unser treusorgender Vater, Bruder u. Onkel

Franz Kiby

im Alter von 45 Jahren.

Karlsruhe, 13. Dezember 1913.

Die trauernden Angehörigen:

Frau Lorle Kiby und Kinder Walter u. Erika
 und seine Geschwister.

Die Beerdigung findet Dienstag vormittag 1/2 12 Uhr vom Krematorium aus statt.
 Trauerhaus: Herrenstrasse 48.

Spezial-Abteilung für Trauer

Denkbar grösste Auswahl in **Trauer-Kleidern, Jackett-Kostümen, Blusen, Kostümröcken, Unterröcken und Morgenröcken.**
 Allerschnellste prompte Bedienung. 11204*

E. Neu Nchl. Telephon 425
 Grösstes Spezialgeschäft am Platze. Kaiserstr. 74

Freiwillige Feuerwehr Karlsruhe.

Wir sehen hiermit unsere Corpsmitglieder von dem Ableben unseres Kameraden

Hermann Erath, Privatier

Ochmann der I. Kompagnie in Kenntnis. Die Beerdigung findet Montag, den 15. Dezember, nachmittags 1/4 Uhr statt und haben die Kameraden der I. Kompagnie vollzählig zu erscheinen. Die Kameraden der anderen Kompagnien sind zu zahlreicher Beteiligung eingeladen. Beerdigung präzis 1/4 Uhr am Friedhofeingang in Dienstkleidung. 20285

Karlsruhe, den 13. Dezember 1913.
Das Ober-Kommando.
 Heuser. Rühlff.

Artill.-Bund St. Barbara Karlsruhe.

Den Kameraden die traurige Mitteilung von dem Hinscheiden unseres langjährigen Mitgliedes

Herrn Hermann Erath, Privatier

Veteran von 1870/71. 20287
 Beerdigung: Montag, den 15. Dezbr., nachm. 3/4 Uhr.
 Um zahlreiche Beteiligung werden die Kameraden gebeten.
 Der Vorstand.

Todes-Anzeige.

Bekanntes, Freunden und Bekannten die schmerzliche Nachricht, daß unser lieber Bruder, Schwager und Onkel

Ernst Obrecht, Schmied

im Alter von 82 Jahren heute früh sanft verschieden ist. Die trauernden Geschwister.
 Karlsruhe, Eheurat, Zeehausen d. Leidsig, d. 13. Dez. 1913.
 Die Beerdigung findet am Montag, den 15. Dezember, nachm. 1/3 Uhr, von der Friedhofkapelle hier aus statt.

Todes-Anzeige.

Schmerzhaft teilen wir Freunden und Bekannten mit, daß heute nacht 1 Uhr unsere liebe, treubeforgte Mutter, Schwiegermutter und Grossmutter

Theresia Leiner, geb. Baumann

unerwartet schnell verschieden ist. Um stille Teilnahme bitten die trauernd. Hinterbliebenen:
Fritz Leiner, Theodor Leiner, Rosa Butsch, geb. Leiner, Hans Butsch.
 Die Beerdigung findet am Montag, 15. d. M., nachm. 1/3 Uhr statt. Der Trauergottesdienst für die Verstorbene Dienstag früh 7 Uhr in der Liebfrauentirche.
 Trauerhaus: Nebenstrasse 50. 20312



Strahb. Gänseleber-Pasteten

von Alb. Henry und G. Brück.

Gänseleber-Salantine u. Würst. Teigpatzen

von Mk. 1.25 an.

Echt Weiß. Reinschinken

Marke „Kamping“ v. Mk. 10.— an

Zarte Del.- und Gänseleber

von Mk. 2.50 an.

Russischen Kaviar

von direktem Bezuge, in verschiedenen Preislagen.

Zartes Cappel-Gelbling

Gänse, Enten, Pouardes, Hähnen.

Weine, Sekt, echte Gihöre.

Präsident-Körbe

in schöner Ausführung billigst empfiehlt 20291

Herm. Munding

Hoflieferant

Kaiserstrasse 110. Prompter Versand.

Wer übernimmt abends nach 6 Uhr eine größere Schreimachinen-Arbeit

nach Dittat in die Maschine. Papier wird gestellt. Angebote unter Nr. 243200 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Gut erb. schw. Karm. Karm. Gehr. roth-Anzug, f. schlanke Figur

Datt. zu verl. Oberdatt. bereits nach neues Krumeanzug wegen Platzmangel preiswert zu verkaufen. Zu erfragen unter Nr. 243330 in der Exped. der „Bad. Presse“.

Herrenzimmer,

erkl. Arbeit, eichen, wird sehr billig abgegeben. 20272

Sehr hübsch abzugeben: Ein paar neue schöne Vorhänge

Rändermaß 4 M., weiß u. blau gestreifter Stoffmaß 4.50, schwarze Tüllblau 4 M., eleg. mod. Belag. 20 M., Wintercapes 6 M., schwarzes Tuch-Capes mit Tüllpelz für ältere Damen 6 M., noch verschied. Auch Sonntag anzusehen. 243324 Adlerstr. 17. Prop. bed.

Reelle Heirat.

Kinderl. Witwe, anf. 40 J., evangel., mit 25 000 M. und schöner Einrichtung, wünscht Heirat mit Beamten oder bess. Geschäftsmann (Kinderl. Witwer). Gefl. Offert. unt. Nr. 20256 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. Anonym und postlagernd wertlos.

Wer macht Dame

mit bess. verm. Herrn bel. zwecks Heirat unt. fr. Distr. Offerten unter Nr. 243124 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Heirat.

Mittlerer, etatm., bad. Staatsbeamter, Sekretär, Mitte 30, kath., größere Erscheinung, vermög., wünscht mit gebildeten, vermög. dem Fr. von angenehmen Aussehen zwecks späterer Heirat bekannt zu werd. Anonym zwecks. Strengste Discretion zugesichert. Gewerbsmäßige Vermittler verboten. Offerten unter Nr. 243271 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Heirat.

Witwer, 34 Jahre, kath., (Arbeiter) mit 2 Kindern im Alter von 5 und 8 Jahre, mit eigenem Hause (Borart Karlsruhe), wünscht sich eine Lebensgefährtin im Alter von 28—35 Jahre, am liebsten vom Lande, etwas Verm. erwünscht. Offerten unter Nr. 243228 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Heirat.

Suche für meine Freundin **Fräulein**

20 Jahre, gebildet, hübsch (jedoch mit Kind), Tochter sehr vermög. der Eltern, vorurteilsfrei, liebevollen Gatten, (Sofortige Zurückkunft 80—100 000 M. und größ. späteres Vermögen). Vermittler u. anonym völlig zwecks. Offerten unter Nr. 243242 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Heirat.

Gebild. Fr. v. Lande, 26 J., kath., große Ersch. von angenehmen Aussehen, tüchtig im Haushalt, 2000 M. h. Vermög. und schöner Aussteuer, wünscht sich mit charakt. Herrn in fester Stellung zu verehelichen. Anonym zwecks. Off. mit Bild u. Nr. 243282 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Heirat

Geb. Fräulein aus g. Familie, eva., mit circa 30 000 M. Vermög., wünscht

Heirat

mit Beamten. Lehrer vom Lande bevorzugt. Ernstigen Offert. unter Nr. 243309 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. Vernt. streng verb.

Heirat.

Kaufmann, in guter Position, (Abhol. einer Handelschule), 27 Jahre alt, kath., wünscht infolge Erbschafts-Gründung, häusl. erzogen, gebild. Fräulein aus gut. Familie und angenehmen Erscheinung, nicht über 25 Jahre, mit etwas Vermög. Anonym und postlagernd wertlos.

Heirat.

Zur Einheirat auch geneigt. Anonym und gewerblich. Vermittlung ausgeschlossen. Off. mit Bild. u. Nr. 243243 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Heirat.

Suche für m. Verwandte, gebild. Dame, 40er J., hübsche große Erscheinung mit schöner Aussteuer u. einigem Vermögen zwecks bald. Heirat einen gebild. gut. hüteteten alt. Herrn, Witwer m. Kind nicht aussehl. Gefl. Offert. m. genauer Ang. der Pers. unt. 243305 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Golde beitere Vetterreimerin

Anf. der 30. u. Briefm. mit nur alt., wohlhab. Herrn vornehmen Charakters zu spät. Heirat. Gefl. Off. zur Weiterbeförderung unt. Nr. 243327 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Heirat

Suchender Herr, 29 Jahre alt, evang., Teilhaber eines flottgehenden Kaufm. Geschäftes, aber best. nach allen Richtungen Geschäftung eingezogen werden kann, wünscht sich Fräulein in gleichgüt. stehenden Verhältnissen zwecks

Heirat

lernen zu lernen. Vermittl. d. bel. Herren. Off. unt. 243117 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Weihnachtswunsch!

Ja. Herr mit tadellof. Ruf und hohen Einkommen, wünscht die baldige Bekanntschaft zu machen, einer jungen, hübschen und vermögenden Dame, aus gut. bürgerlicher Familie, zwecks baldiger Heirat. Strengste Discretion zugesichert. Offerten unt. 243344 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Neue Heirat.

Gebild. Fr., Ende 20er Jahre, kath., mit größerem Vermögen, wünscht Heirat mit alt. geb. Herrn in guter Position und gl. Stellung. Gefl. Offert. unt. Nr. 20257 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Schwarzwälder Kirchwälder

1911er, garantiert echt, Probe- sendungen 3 St. M. 10.—

1908er Heidelbeergeist

ebenfalls gar. echt, 3 St. M. 12.—

Malaga

3 Flaschen M. 5.— 8570a

ff. 9 jähriger Samos

3 St. M. 7.—. Alles franko Pack- namone einsch. Verpackung empfindet auch sortiert **Leo Bartscher** in **Ottensweier (Baden)**. Meine Probebestellungen sind auch ein beliebes und praktisches

Gejchent,

sowie eine Bierde für jeden

Weihnachtstisch.

Wahzüber, Kübel,

Stumentübel, Spültübel, jed. Größe empfiehl. Küberei und Küberei **Georg Dörner** Bürgerstr. 13. Reparaturen 243235

Im mein großes Lager in

Polstermöbel

zu räumen, gewähre bis incl. 24. Dezember

10% Extra-Rabatt

Pünch-Divans schon von 35 an

„Santentils“ schon von 22 an

Chaiselongue schon von 24 an

zu leichterem elegante Decken in aparten Neuheiten und allen Preislagen, fabelhaft billig.

Möbelhaus Werner, Schloß- platz 13, Eing. Karl-Friedrichstr.

Kühlkiste „Eskimo“

bester Ersatz für Eisschrank, geringer Eisverbrauch, netto 30.00 empfiehlt als praktisches Weihnachtsgeschenk 20228.4.1

Edm. Eberhard

Ludwigsplatz 40 b. **Musikstern** in reicher Auswahl, sowie einzelne Möbel zu verkaufen. 245337 **Waldhornstrasse 18.**

Alle Waren
15
bis
50
Prozent
herabgesetzt.

Total-Ausverkauf

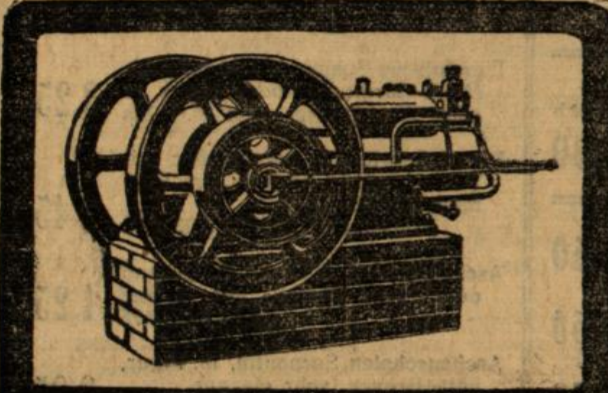
wegen vollständiger Geschäftsveränderung.
3 Kleiderstoff-Tage 3

Sonntag Montag Dienstag
Nie wiederkehrende Gelegenheit für Weihnachts-Geschenke.

Kaufhaus Jakob Löwe, Karlsruhe

46 Kaiserstrasse 46.

Alle Waren
15
bis
50
Prozent
herabgesetzt.



BENZ

KLEINMOTOREN
stehend und liegend, zum Betrieb mit Benzin, Benzol, Rohöl, Naphtalin Leuchtgas usw.
DIESELMOTOREN SAUGGASANLAGEN
für Braunkohle, Anthracit.
BENZ & CO., MANNHEIM
Wälschische Automobil- u. Motoren-Fabrik Akt.-Ges.
Abteilung: MOTORENBAU.



Wandsprüche

Große Weihnachts-Ausstellung!
150 Ausführungen in allen Preislagen: 75 A, 1.50, 2.50 ufm. Prachtiger Zimmerschmuck! Eigenes Atelier, dabei billige Preise. Illust. Spezial-Druckliste 20 A.
E. Kirchenbauer
Karlsruhe, Passage 9/11. 20011



Alleinvertrieb
eines leichtverfügbaren, sehr billigen Artikels (D. R. G. Nr.) zum Verkauf an Wiederverkäufer wie hauptsächlich auch an Private direkt durch Hausierer gleich geeignet, ist für ganz Bayern (Baden) bezugsweise zu vergeben. Barmittel zum Cash-Kauf ca. 1100—200,— erforderlich. Anträge gegen 70 in Briefmarken.
Anfragen mit Rückporto erbeten an **Otto Horn, Geislingen-Zg., Wtbg.** 8063a

Kaufmann. Verein für weibliche Angestellte, Amalienstraße 14 b.
Vereinsabend jeden Montag.
Kostenlose Stellenvermittlung für Mitglieder und Fremde.
Sprechstunden tägl. d. 4/10—1 Uhr.

Verkäuferin
zur Ausbildung über Weihnachten gesucht; Brandtandung bevorz. **Firma E. Verthold Wwe., Scholofe u. Konfuzien-Geschäft Karl-Friedrichstraße 19.**

Verkäuferin
sowie Lehrling gesucht. **Schuhhaus „Crika“ Ludwigsplatz 20260**

Lehrmädchen
sowie Lehrling gesucht. **Leopold Zimmermann, Schwanenstraße Nr. 26.**

Ein Mädchen
für sofortigen Eintritt gesucht von kinderloser Familie. **Friedenstraße 5, II.**

Modell. Buchh.
für Samstag einige Stunden gesucht. **Schweinf. 35, 2043218**

Stellen-Gesuche
Kaufmann, ledig, 40er, in Verwaltung und Grundbuchwesen vollständig perfekt, sucht sofort oder später passende Stellung. **Offerten unter Nr. 242760 an die Exped. der „Bad. Presse“.**

Bausach-Vertretungen
leistungsfähiger Firmen sucht tüchtiger Kaufmann, in Bausachen bekannt. **Offerten unter Nr. 243289 an die Exped. der „Bad. Presse“.**

Bisherig. Reichreiber
Anfang 40er, in Verwaltung und Grundbuchwesen vollständig perfekt, sucht sofort oder später passende Stellung. **Offerten unter Nr. 242760 an die Exped. der „Bad. Presse“.**

Oberkellner
29 Jahre alt, die 3 Hauptsprachen sprechend, sucht, geführt auf gute Zeugnisse, Jahresstellung. **Offert. unter Nr. 243316 an die Exped. der „Badischen Presse“.**

Filiale gesucht.
Junge, kantonfähige Leute suchen auf 1. März, oder später eine rentable Filiale zu übernehmen, gleich welcher Branche. **Offerten unter Nr. 243202 an die Exped. der „Bad. Presse“.**

Handnplatz 5 Hochparterre,
herrschaftliche Wohnung, 6 Zimmer, Bad, große Diele und Küche, reichlichem Zubehör, Zentralheizung.
Näheres 10 bis 12 Uhr vormittags und von 4 bis 5 Uhr nachmittags im 2. Stock daselbst.

Chauffeur
sucht Stellung, ledig, gebieter Anf., übernimmt jede Nebenarbeit. **War früher Diener, Verheiratet, auch mit Pferd, umgeh. Off. u. Nr. 242860 a. d. Exp. d. „Bad. Pr.“.**

Einfaches, solides Krülein, aus guter Familie, perfekt im Schneidern, sehr fleißig, sucht Stelle als Schneider.
Briefe Zuschriften unter 243279 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Ein Frau sucht Monatsstelle für morgens 2 Stunden. Zu erfragen **Marlagartenstr. 43, 4. St. Stb.**

Zu vermieten
ist sofort eine elegante **Hochparterrewohnung**, bestehend aus 5 Zimmern, Bad, Küche, Keller, Manfard, sonstigem Zubehör und Garten, elektr. Licht, Warmwasserheizung u. warmes Wasser. Näheres durch **D. Heinenberger, Zigarrengeschäft, Karlstr.** (in der neuen Wache). 20155

Wohnung zu vermieten.
1 Zimmer mit Küche u. Zubehör per sofort. Näheres 20283.31 **Wachstr. 52 im Laden.**

Stiefelstr. 9, in dem schönen, ruhigen Hinterhaus, sind 5-6 große Zimmer (1. und 2. Stock) zusammen oder geteilt auf 1. April zu vermieten. Näheres jederzeit in 2. Stock d. Vorderhauses. 20217.3.1

Wohn- u. Schlafzimm.
gut möblert, mit Klavier, ohne vis-à-vis, in der Nähe der Dragonerkaserne zum 1. Januar billig zu vermieten. **243081.3.1 Kaiserallee 35, 3. Stock.**

Zimmer
mit Pension erhalten. **243299 Marlagartenstr. 40, III.**

Möbl. Zimmer mit 2 Betten, 2 Stk. pro Woche, sofort zu vermieten. **243295.3.1 Waldhornstr. 47 (Laden).**

Gut möbl. Zimmer mit Schreibtisch, ohne vis-à-vis, an bef. Herrn oder Fräulein sofort zu vermieten. **243312 Kavelenstr. 12, II. r.**

Durlacherstraße 36 ist ein beheizbares Manfardzimmer sofort oder später zu vermieten. **243283 Näheres im 1. Stock.**

Virschaftstraße 2, part., rechts, Ede Stiefelstr., sind 2 schön möbl. große Zimmer, zusammen oder einzeln, per 1. Jan. zu vermieten.

Virschaftstraße 45, IV., ist ein schön möblert. Zimmer billig zu vermieten. **243277**

Kaiserstraße 34, II. r., gut möbl. Zimmer mit Diplomatenschreibtisch per sofort oder 1. Januar in ruhigem Hause zu vermieten. **243107**

Scheffelstraße 16, I., ist ein einfaches Parterrezimmer mit Pension zu 45 A monatl. zu verm. **243291**

Schützenstraße 10, III., ist ein großes, feines, gut möbl. Zimmer mit Schreibtisch sofort mit 1 oder 2 Betten, auch an Ehepaar zu vermieten. **243272**

Schützenstraße 52, III., ist gut möbl. Zimmer mit 2 Betten sofort billig zu vermieten. **243277**

Stiefelstr. 4, III., ist ein gut möbl. Zimmer für sochl. oder später billig zu verm. **243289**

Sirke 8, pt., r., ist ein gut möbl. Wohn- u. Schlafzimm., separ. Eingang, zu vermieten. **243282**

4 Zimmerwohnung, möglicht Stadtwohnung, in guter Lage und ruhigem Hause zum 1. April gesucht. **Offerten mit Preisangabe und Spezialisierung des Wohnungsabhebers unter Nr. 20313 an die Exp. der „Bad. Presse“.**

Miet-Gesuche
Gesucht auf 1. April 1914 (ohne 2-3 Zimmerwohnung, Südstadt oder Beierheim von kleiner Fam. (4 Kind). **Offert. unter Nr. 243276 an die Exped. der „Bad. Presse“.**

als Akquisiteur
für elektrische Hausinstallationen, welcher mit dem Installationswesen und der Anfertigung von Kostenanschlägen für elektrische Licht- u. Kraftanlagen vertraut ist. **Offert. mit Gehaltsansprüchen, Eintrittstermin und Lichtbild erbeten an Badische Kraftlieferungs-Gesellschaft m. b. H., 8590a Freiburg i. Br., Günterstalstr. 9.**

Wer schriftl. Nebenverdienst sucht, sende sofort seine Adresse an **H. Stüb & Sohn, Leipzig 21, Moltkestr. 68.** 245268

Inspektor
zur Unterstützung des Bezirksbüros erst. Lebensversicherungs-Gesellschaft für das Großherzogtum Baden gegen gute Bezahlung gesucht. **Angenehme entwicklungsfähige Stellung. Offerten mit näheren Angaben erbeten unter Nr. 243238 an die Expedition der „Badischen Presse“.** 2.1

Vertreter gesucht.
Für den Vertrieb eines hervorragenden **Handfeuerlösch-Apparates**, der jeder Konfuzien vollständig überlegen ist, die feinsten Referenzen und hohe Auszeichnungen von Stadt- und Internat. Ausstellungen besitzt, werd. rührige seriöse Vertreter für beliebigen Regierungsbezirk gesucht. Dieselben müssen den Artikel auf eigene Rechnung übernehmen. **Richtiges Kapital ca. 200,000,—, Schöner dauernde Verdienst. Offert. an Vertriebs-Unternehmung „Perfekt“ Rohrschach (Schweiz).** 857.4r

Verwalter-Stelle.
Wir suchen einen geeigneten **Verwalter (Votellmann)** zur Führung des Erholungsheims St. Leonhardt bei Heberlingen auf 15. Mai 1914. **Anfragen sind zu richten an den Präsidenten des Landesverbandes der badischen Gewerbe- und Handwerkervereinigungen, A. Niederbühl in Rastatt.** 8505a.2.9

Verkäufer u. Detailreisender gesucht.
Seitungsstab. Spezialgesch. der Damen- und Herrenkonfuzien in Wakanfertig, sucht per Jan. 14. od. spä. durchaus druckend u. gewandten Herrn u. vorz. kl. Akquisiteur. (Sticht. nicht unter 25 J.). **Strenge solche u. tüchtige Herren, gewandt im Verkehr mit Stadt- und Landkundsch., hohen ausführl. Angebote mit Bild zur Weiterbeford., senden an C. G. Schüle am Markt, Stuttgart.** 8597a

Tüchtige Verkäuferin
der Glas- und Porzellanbranche auf 1. Jan. 1914 gesucht. **Offerten mit Gehaltsansprüchen einzureichen.** 20302.2.1

Spezial-Geschäft für Küche und Haus
Gebrüder Wissler, Karlsruhe.

1913er Wallnüsse, franz., hell und gesund, per Str. 33. **Postloft 3.50**

Safel-Weißel in nur schön sortierten Früchten, gut im Geschmack, per Str. 13. **beste Qualität, per Str. 11**

Maronen, Zwiebeln, Knoblauch, in Pfund 25. **Weerretisch**, 100 Stück 11. **alles ab hier**, an Unbekannte nur gegen Nachnahme, Emballage zum Selbstkostenpreis, offeriert.

Joseph Lechner, Landesprodukt-Verandhaus, Herzheim, Wals, 50a. **Telephon 21, Amt Rülzheim.**

Birle, Gaalhaber!
Eine wunderliche, fast neue **Enkelkinder (Raubentolone)** aus Holz, 20 m lang, zerlegbar, für Karneval geeignet, billig zu verkaufen. **Anfragen unter Nr. 8599a an die Exp. der „Bad. Presse“.** 2.1

Platen (Naturheilk.)
4 Bände, fast neu, billig abzugeben. **Adlerstr. 22, 5. 2.**

Stellen-Angebote
Größere **Eisenbetonbaufirma** Karlsruhe sucht einen tüchtigen selbständigen

Buchhalter
für amerikanische Buchführung, Korrespondenz und Lohnrechnung zu bald möglichem Eintritt. **Off. mit Gehaltsansprüchen und Angabe des frühesten Eintritts unter 20284 an die Exped. der „Bad. Presse“.**

jüngere Beamte
Junge Leute mit schöner Hand- schrift, die im Zahlenrechn. gewandt sind, und unter ihnen solche, die schon eine Lehre bei einer Ver- waltungsgeneralagentur durchge- macht haben, wollen selbständig. **Offerten mit Angabe ihrer Gehalts- ansprüche einreichen, an die Direktion d. Karlsruhe'cher Lebensversicherung- u. Gegenfeitigkeit hier, Kaiser- str. 4.** 20311

Prompter Versand nach auswärts.
Vereine erhalten Extra-Rabatt.

Weihnachts-Verkauf

Schreibzeuge



Metall-Schreibzeuge, stahlfarbig, ovale Form und grosse Tintenfass 0.65

Metall-Schreibzeuge, eleg. moderne Form, stahlfärb., mit breiter Federablage, zwei Tintenbehälter 14.- 9.- 7.50 5.50

Schwarzglas-Schreibzeuge in besonders schöner Ausführung, mit Kartenständer, eingeschliffrer Federablage 21.50 16.- 10.50 7.50

Besondere Gelegenheit:

Schwarzglas-Schreibzeuge mit grossem Tintenfass, Schwarzglas-Deckel mit Messing-Federablage 4.-

Schwarzglas-Schreibzeuge mit Doppel-Tintenfass u. Federablage 3.50

Bowlen, in Messing, matt, poliert, od. in schwerer Versilberung, je nach Ausführung 42.50 29.- 24.- 21.- 17.- 13.50

Schreibzeuge etc.

Marmor-Schreibzeuge, große schwere Platte mit abgerundeten Ecken u. großem Tintenfaß mit Marmordeckel 19.50

Briefwagen, Schwarzglas u. stahlfarb. Metall, mod. Ausführung 6.25 4.50 4.00

Kartenständer, Metall, Schwarzglas, Marmor, zwei- und dreiteilig, je nach Ausführung 8.- 3.45 2.- bis 1.45

Löscher, Metall, Schwarzglas oder Marmor, je nach Ausführg. 8.75 bis 1.20

Leuchter, mod. Formen, in Schmiedeeisen, Messing, vernickelt oder versilbert, je nach Ausführung 12.50 5.50 3.50 bis 0.95

Teemaschinen mit Apparat, Matt-Messing 3.95 an oder vernickelt

Moderne Uhren



Schreibtisch-Uhren, Metall, stahlfarbig, vorzügl. Werk gefäll. Formen 13.50 6.50 4.50 3.50

Schreibtisch-Uhren, elegant geschliffene Formen, Schwarzglas 24.- 10.50 8.25 bis 5.50

Jahres-Uhr, 400 Tage gehend, eleg. Geschenkartikel, la. Werk mit Glasglocke 22.50

Wecker-Uhren mit garantiert gutem Gang in schönen mod. Ausführg. 4.50 3.50 2.30 1.70

Besondere Gelegenheit:

Schreibtisch-Uhr, Schwarzglasfront nur 3.-

Tabletts, oval oder rund und mit herausnehmbarem Glasboden und Verdünn-Einsatz 3.25 2.65 1.75

Rauchtische etc.

Rauchtische Schmiedeeisen, teils mit Mess.-Garnitur, 3- oder 4teilig, je nach Ausführung von 16.- bis 3.25

Rauch-Service, 3- oder 4teilig, mit Tablett, große Auswahl, im Parterre ausgestellt Preisliste 18.50 6.50 3.95 2.95 2.45

Aschenschalen, Glas mit Metallrand oder ganz Metall mit Ablage 4.50 3.25 2.75 1.25

Aschenschalen, Serpentin, m. Figur, imit. Bronze, sehr elegant 19.75 10.50 4.90 bis 3.25

Likör-Service, in vernickelt, bemalt Glas od. Schwarzglas mod. Formen, je n. Ausführg. 6.75 4.75 3.45

Palmenständer, gute Metall-Ausführung 4.75
Palmenkübel, Metall, in neuer Ausführung 1.35

Aufsätze, Schalen etc.

Aufsätze, Kunstguß, bunte Schale und Tulpe 3.50

Aufsätze, gut versilb., mit geschliff. Schale, neue Formen 4.50

Vasen in Messing, matt, gehämmert moderne Formen 1.40

Schalen mit vernickelt oder versilb. Fuß, geschliff. Glasschale, je nach Ausführung 3.75 bis 10.50, 4.50 2.75

Brotkörbe, stark versilbert, neue moderne Muster 4.00

Aluminium-Ausrüstungsgegenstände 10%

Figuren



Moderne und antike Abgüsse, in vornehmer Ausführung, elfenbeinartig, patiniert od. farbig getönt, in enormer Auswahl, im Parterre ausgestellt.

Metall-Figuren

Kunstguß patiniert 28.50 9.85 4.95 bis 1.50

Hartguß-Figuren

Klass. u. mod. Sujets farbig, getönt, elfenbeinartig, od. patiniert 25.50 16.- 11.- bis 0.95

Marmor-Büsten

aparte Stücke 39.- 23.- 12.50 11.-

Wand-Reliefs

Abgüsse antiker Meister, alt elfenbeinartig od. patinierte Ausführung, vornehmer Wandschmuck. Gediegenes Geschenk von künstlerisch. Wert 29.50 22.50 bis 4.50

Große Holz-Reisekoffer 10%

Japan - Reise - Körbe 10%

Rucksäcke mit 10%

Lederwaren

Damen-Handtaschen, mod. Kodakform, mit Spiegel 3.95

Uberschlagtaschen, Leder, mit u. ohne Einrichtung, sehr reichhaltige Auswahl 21.50 14.50 10.50 7.50 5.50

Damen-Besuchtaschen, versch. Ledersorten, vorn. Ausf., 7.50 5.50 3.45 2.75

Moirée-Taschen „Die große Mode“, schöne Bügel, mit u. ohne Stick, je nach Ausführung, 8.- bis 3.50 1.25

Theaterbeutel, Seide, alle Farben, elegante Verarbeitung 3.95 2.95

Musikmappen, fest u. zusammenlegbar, braun und schwarz 8.95 bis 1.45

Lackgürtel, neue Ausführg., 1.50 1.25 95¢

Wildleder-Gürtel, in allen Farben, mit engl. Schließe 2.45

Sammetgürtel, nur gutes Seidenband mit aparten Schließ., 6.50 5.50 3.50 1.95

Sammetgürtel, neue Schließen, St. 1.45 95¢ 65¢

Brokat-Gürtel, große Muster-Auswahl 2.95 1.45 75¢

Portemonnales für Herren, versch. Ledersorten u. Form., 5.50 4.95 3.50 85¢

Portemonnales für Damen, flache vornehme Formen 5.50 4.75 1.95 48¢

Cigaretten-Etuis, versilbert oder stahlfarbig 1.45 1.25 95¢

Alpacca, hochaparte Formen 9.-, 7.50, 4.75 bis 2.95

Silber 800, sehr elegant 23.-, 19.50, 14.- 12.50

Lederwaren

Brieftaschen, div. Lederarten, je nach Ausführung 8.50 6.45 bis 95¢

Zigarrentaschen, neue Formen, solide Verarbeitung 9.25 6.25 4.50 3.25 1.60

Visitenkartentaschen, alle Größen 2.50 1.10 95 bis 55¢

Schreibmappen, mit u. ohne Schloß versch. Ausführung, 14.- 7.25 bis 1.25

Necessaires, mit Einrichtung, beliebt, Herregeschenk 18.- bis 3.95

Aktenmappen, in Leder 15.- 9.50 8.50 6.50 3.75

Photographie-Albums, diverse Größen, schöne moderne Ausführung 17.50 10.50 bis 1.85



Knaben-Schulranzen gutes Leder 5.75

Vulkanfibre 4.75

Mädchen-Ranzen Vulkanfibre 4.25

Knaben- und Mädchen-Ranzen, alle Ausführungen 3.50 2.65 2.10 1.65 95¢

Collegmappen, gutes Wachstuch 95¢

Collegmappeu, gutes Wachstuch, mit Schloß 1.30

Tabaks-Dosen, versilbert, Horn od. Celluloid, je nach Ausführung 6.75, 3.25 2.00

Taschenlampen, komplett, mit Batterie, unter Garantie für gutes Brennen 2.50, 1.45, 95¢

Bijouterien



Herrn-Uhrketten, Nickel, div. Ausführg. 2.25 1.45 95 45¢

Herrn-Doppel-Uhrkette, Alpacca, Silber od. Golddouble, je n. Preis 9.25 6.50 4.25 2.95 bis 1.25

Chatelaine, neueste Form, m. eleg. Stein- od. Metallanhänger, je nach Ausführung 9.50 7.00 4.95 2.95 bis 95¢

Damen-Uhrketten, lang, mit und ohne Schieber, Alpacca 2.85 1.50 95¢

Damen-Uhrketten, Silber, 800 gest. Golddouble, oder vergoldet, je nach Ausführung 17.00 5.75 bis 1.45

Uhren-Armband mit Lederriemchen und Uhr 3.50

Glieder-Armbänder, Alpacca, Emaille oder mit Steinen 1.50 1.25 95¢

Glieder-Armbänder, Silber, 800 gestempelt 7.25 5.50 4.75

Glieder-Armbänder, vergoldet 9.25 5.75 4.50

Uhren-Armband, Silber, 800 gest., mit guter Uhr 14.50 12.50

Blusen- u. Rocknadeln, Silber, 800, in div. Ausführg., Gelegenheitskauf 75¢

Blusen- u. Rocknadeln, Simili, Metall, Emaille od. and. moderne Ausführg., je nach Preis 2.95 1.95 95 bis 25¢

Taschenmesser, bewährte Fabrikate, enorme Auswahl 4.50, 2.50, 1.50 bis 15¢

Taschenfeuerzeuge, gut funktionier. 1.95, 60, 48 bis 35¢

Bijouterien

Colliers, echt Bernstein, mit Silberkette, moderne Form 5.90 4.75 3.75

Colliers, Silber, Emaille, 935 000 ausgesuchte aparte Muster 18.00 11.50 7.50 bis 2.75

Colliers, Gold-Doublet oder vergoldet matt und poliert 8.50 6.00 3.50 2.95

Colliers, mod. Steine oder Simili-Ausführg., sehr eleg. 2.45 1.95 1.45 75¢

Brochen, Emaille, Simili, Bernstein-Nachahmung oder mit Ansicht 7.00 4.50 2.65 bis 25¢

Damen-Handtaschen, Geflecht, schwer versilbert, mit neuen Bügeln 31.00 28.00 19.50 13.50

Anhänger, Tula-Silber, 800, rund und oval, f. Photographie 5.90 4.75 3.95 2.95

Geflechtbörsen, Alpacca, Silb. 800 5.25 4.50 3.50

Gold-Box, in diversen Metallausführungen 8.00 6.50 4.50 bis 95¢

Bonbonnières in Alpacca oder Silber 800, sehr geschmackvolle Ausführungen 6.50 4.75 3.75

Ringe für Damen und Herren, Gold 333, mit Steinen 9.25 6.50 4.85 3.95 2.75

Pompadourbügel, gold, oxyd- oder silberfarbig 18.75, 9.-, 2.85 bis 65¢

Gürtelschließen, Emaille, Metall oder Jet, enorme Auswahl 14.50, 2.95, 1.85 bis 35¢



Nähkästen leer, mit Einsätzen oder auch mit Näh-Einrichtung grosse Auswahl von 48¢ bis 7.50

KNOPF

Verlangen Sie
Rabattmarken.